

Ein Unternehmen der NORD/LB

Jahresbericht 2013



Inhalt

Vorwort	1
Alles Gute im neuen Jahr	2
25 Jahre "Jugend forscht"	5
Kompetenz in Immobilien	6
Über 300.000 Jahre Menschheitsgeschichte	9
Erstligareif	10
Was wir von Richard Oetker lernen können	13
Sport ganz groß	14
Carl 300 – unser Herzog hat Geburtstag	17
Markus Lüpertz in Braunschweig	18
Wir wollen etwas bewegen	21
175 Jahre erste deutsche Staatseisenbahn	22
Erinnerungen an Willy Brandt	25
Unsere Gremien	26
Unsere Zahlen	27
Braunschweig	28
Helmstedt/Vorsfelde	30
Wolfenbüttel/Bad Harzburg	32
Salzgitter/Seesen	34
Holzminden	36
Für die Menschen im Braunschweiger Land	38
Standorte	39

Impressum

Braunschweigische Landessparkasse Friedrich-Wilhelm-Platz 38100 Braunschweig www.blsk.de

kundenservice@blsk.de Telefon: 0800 1115554 (kostenlos rund um die Uhr)

Die Braunschweigische Landessparkasse (BLSK) ist eine teilrechtsfähige Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale (NORD/LB), § 13 NORD/LB-Staatsvertrag.

Im Namen der BLSK begründete Rechte und Pflichten sind solche der NORD/LB, von der BLSK abgegebene oder empfangene Erklärungen wirken für und gegen die NORD/LB.

Texte, Redaktion und Fotoauswahl

Dr. Lutz Tantow unter Mitwirkung von Lia Litinski, Lea-Isabell Sonnenberg und Marion Thomsen

Konzept und Umsetzung

Jenko Sternberg Design GmbH

Fotos

Karl-Christian Amme, Thomas Ammerpohl, Thomas Bartilla, Martin Winrich Becker, Frank Bierstedt, Andreas Bormann, Maurice Gomille, Jonathan Gröger, Anke Grundmann, Björn Hinrichs, Werner Juras, Marek Kruszewski, Niedersächsisches Finanzministerium, PMB, Jörg Scheibe, Roland Schmidt, Angelika Stueck, Pjotr Swieszkowski, Dr. Lutz Tantow, Janko Woltersmann u.a.

Druck

Maul-Druck GmbH & Co. KG

HNL – Hauptniederlassung SB – Selbstbedienungscenter

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden in dieser Broschüre Begriffe wie "Kunde" oder "Berater" meist in der maskulinen Form verwendet. Grundsätzlich beziehen sich diese Begriffe stets auf beide Geschlechter.

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch im vergangenen Jahr hat die Braunschweigische Landessparkasse gut gewirtschaftet und die Früchte dieser positiven Geschäftstätigkeit erneut für die Menschen in unserer Region erlebbar werden lassen. Wir freuen uns einmal mehr, gute Zahlen vorlegen zu können, und kleiden diese Rückschau wieder in ein buntes Spektrum dessen ein, was wir auch 2013 mit der und für die Bevölkerung des Braunschweiger Landes erreicht haben.

Aufbauend auf unserer führenden Marktposition haben wir unser strategisches Ziel der Qualitätsführerschaft in Beratung und Service auch 2013 konsequent weiterverfolgt und waren dabei erfolgreich. So wurde eine zeitgemäße und attraktive Fondsvermögensverwaltung eingeführt und eine eigene Versicherungsagentur etabliert. Im Themengebiet "Rund um die Immobilie" konnten wir unsere Marktposition weiter stärken. Erneut haben wir im mittelständischen Firmenkundengeschäft Investitionsdarlehen erfolgreich platziert und unser Angebot um den BusinessKredit erweitert.

Auch bei unserem Engagement für die Gesellschaft zählt vor allem die Kontinuität als verlässlicher Partner, mit der wir dies bewerkstelligt haben, und bestätigen: Seit 25 Jahren befördern wir den wissenschaftlichen Nachwuchs als Regionalpate von "Jugend forscht"; seit 20 Jahren sorgen wir für Spitzentennis in Braunschweig und geben der ATP mit den "Sparkassen open" einen würdigen Rahmen. 2013 zelebrierte das Braunschweigische Land den 300. Geburtstag unseres Gründers Herzog Carl I. und den 175. Geburtstag der ersten Staatseisenbahn. Die Landessparkasse feierte jeweils unterstützend mit und konnte im Vorfeld des eigenen 250. Geburtstags in vielfältiger Weise ausprobieren, wie sich Jubiläum anfühlt.



Dirk Ziegler, Christoph Schulz, Werner Schilli (von links nach rechts)

Keine Jahresrückschau ohne Blick nach vorn: Das Erscheinen dieses Jahresberichts fällt in eine Zeit neuer Weichenstellungen, in der wir den veränderten Bedarfen unserer Kundschaft Rechnung tragen werden: Professionelle, faire Beratung in unterschiedlichen Lebensphasen rückt noch weiter in den Fokus. Bei wichtigen Finanzentscheidungen wird künftig trotz aller digitalen Entwicklung das persönliche Gespräch unverzichtbar bleiben – und zwar mit einem Partner, der mit seinem öffentlichen Auftrag die tatsächlichen Kundenbedarfe in den Mittelpunkt stellt und mit den sensiblen Daten der Kunden verantwortungsvoll umgeht und damit keinen Handel treibt. Datenschutz und Datensicherheit haben in der Landessparkasse höchste Priorität.

Unsere Landessparkasse hat sich in ihrer nahezu 250-jährigen Geschichte immer den Bedarfen der Menschen angepasst und den Wandel aktiv gestaltet. Mit diesen Erfahrungen schauen wir positiv in die Zukunft – zum Wohl der hier lebenden Menschen und ansässigen Unternehmen werden wir stets das Beste geben – und das ist gut für das Braunschweigische Land.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre gute Unterhaltung und viele neue Erkenntnisse.

Christoph Schulz

Werner Schilli

Dirk Ziegler

Alles Gute im neuen Jahr

Seit fünf Jahren auf Du und Du mit der Presse in Salzgitter – die Hauptniederlassung der Landessparkasse und die Salzgitter Zeitung bzw. die Lokalredaktion des Braunschweiger Zeitungsverlages sind unmittelbare Nachbarn in den Blumentriften in Lebenstedt. Da liegt es nahe, gemeinsam einen Neujahrsempfang zu veranstalten. 2013 geschieht dies bereits zum fünften Mal und das Event gehört mittlerweile zu den ganz wichtigen gesellschaftlichen Ereignissen in Salzgitters Oberzentrum. Alles, was in der Stadt des Stahls Rang und Namen hat, versammelt sich für einen Samstagmittag bei kulinarischen und kulturellen Leckerbissen zu kurzweiligen Gesprächen. Rund 150 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kunst, Kultur, Gesellschaft und natürlich aus dem Medienbereich finden sich ein und haben Gelegenheit zum Austausch, auch von guten Wünschen für das neue Jahr.

Im gesellschaftlichen Leben Braunschweigs ist der Neujahrsempfang der Industrie- und Handelskammer, der 2013 gemeinsam von Öffentlicher Versicherung und Landessparkasse in der Volkswagen Halle ausgerichtet wird, das Highlight auf dem Parkett des regionalen Wirtschaftslebens. Beide Sponsoren geben dabei den offiziellen Startschuss zu ihrer offensiven Kooperation und zeigen sich an der Seite prominenter Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Medien – mit den Ministerinnen Aygül Özkan und Prof. Dr. Johanna Wanka sowie Ministerpräsident David McAllister, Dr. Wolf-Michael Schmid und Dr. Bernd Meier von der IHK, moderiert von BZ-Chefredakteur Armin Maus.

Klares Deutsch ist in der Unternehmenskommunikation und den allgemeinen Geschäftsbedingungen unverzichtbar, schreibt Prof. Dr. Zimmermann der heimischen Wirtschaft und Verwaltung auf die Liste der guten Vorsätze für 2013. Mit ihrem "Kabinett Finanzen", dem Lexikon bankfachspezifischer Begriffe, hat die Landessparkasse ihre Antwort schon vorweggenommen.

In ihrer Galerie Dankwardstraße richtet die Landessparkasse für geistig benachteiligte Kinder vorübergehend die "Fälscherwerkstatt" ein. Eine künstlerisch begabte Schülergruppe der Oswald-Berkhan-Schule stellt dort Bilder aus und nutzt die Ausstellungsfläche zugleich als Atelier. Unter Anleitung der ehemaligen Lehrerin Gisela Reichelt (die die "Fälscherwerkstatt" ins Leben gerufen hat und leitet) kann man den Nachwuchstalenten über die Schulter schauen, wie sie mit großer Sorgfalt Werke von Friedensreich Hundertwasser, Ottmar Alt und Piet Mondrian kopieren.

Das Projekt TRImaS, Triathlon macht Schule, bewegt bereits im vierten Jahr Grundschüler im gesamten Geschäftsgebiet. Insgesamt werden bei dieser Aktivität, die die Grundsportarten Laufen, Radfahren und Schwimmen miteinander kombiniert und auch Fragen der Gesundheit, Ernährung, Fahrzeugpflege und -technik anspricht, rund 8.000 Schüler erreicht und 250 Trainer ausgebildet.







Januar



17. Januar 2013

Staffelstabübergabe im Nordosten des Geschäftsgebiets: Clemens Uehlecke (bislang NL Vorsfelde) übernimmt zum Jahresbeginn die vakante Leitung der Hauptniederlassung in Helmstedt, für ihn kommt Frank Seidel (bislang NL Schöningen) nach Vorsfelde.



Ab Januar 2013 Um geringfügig frequentierte Niederlassungen vor der Schließung zu bewahren, werden im

Norden Braunschweigs (Watenbüttel, Veltenhof, Waggum, Hondelage) sogenannte **switch-Teams** erprobt. Man kann so Standorte erhalten und die Beratungsqualität vor Ort erhöhen, also Klasse statt Masse.



22. Januar 2013

Die eck*cellent IT GmbH und die Braunschweigische Landessparkasse sind für Schülerinnen und Schüler der IGS Franzsches Feld jedes Jahr Gastgeber für das Management Information Game (MIG). In diesem einzigartigen Wirtschaftsplanspiel, das vom Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft fachpädagogisch begleitet wird, simulieren Schülergruppen den Weg von einer Geschäftsidee über die Produktentwicklung zur Firmengründung und Vermarktung.

Februar



6. Februar 2013

Zeitgenössische Musik in der Schule

ist ein Projekt des Niedersächsischen Kultusministeriums und der Niedersächsischen
Sparkassenstiftung, das die Sparkassen vor Ort
unterstützend begleiten. Die Landessparkasse ist
hierbei Partner der Gaußschule in Braunschweig,
deren Schülerinnen und Schüler der 8. Klassenstufe "Graphische Partituren und Bewegungen"
einstudiert und aufgeführt haben.



25. Februar 2013
Beim 10. Braunschweiger Bauerntag unterstreicht die Landessparkasse ihr Engagement für Landwirtschaft, Landwirte

und Landfrauen. Vom Vorsitzenden des Landvolks Niedersachsen, Jürgen Hirschfeld, kann man lernen, wie der Bauer tickt.



28. Februar 2013

In der Reihe "Kunst in der Dankwardstraße" präsentiert die Landessparkasse in ihrer Galerie die Künstlergruppe "Die Lichtbildner". Die Ausstellung "Stillgelegt – Industriestreifzüge" zeigt Fotografien und Malereien alter, maroder und verlassener Industrieanlagen in Braunschweig und dem weiteren Umfeld.



Jahresbericht 2013

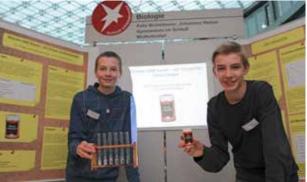
25 Jahre "Jugend forscht"

25 Jahre Jugend forscht und Schüler experimentieren in Braunschweig – ein ganz besonderes Jubiläum. Annähernd 4.000 "Nachwuchswissenschaftlern" und "Küchenlaboranten" hat die Landessparkasse seit 1989 in der Dankwardstraße ein Forum für ihre Versuchsaufbauten gegeben. In den sieben Fachgebieten - Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/ Informatik, Physik, Technik sowie Arbeitswelt – zeigen die Jungforscher eine große Bandbreite an spannenden und innovativen Projekten. Da werden kleine Roboter konstruiert und interaktive Webanwendungen gestaltet. Aus dem unmittelbaren Erlebnisumfeld ergeben sich Fragestellungen wie "Beeinflusst laute Metal-Musik die Konzentrationsfähigkeit von Schülern?" oder "Kann ich gesunde Schokolade herstellen?" Eher praktischen Wert haben Projekte wie "kaugummifreie Straße" aus Goslar und Göttingen oder "Wie halte ich Fruchtfliegen am besten vom Obst fern?" Junge Tüftler experimentieren mit Spickzetteln und suchen Alternativen oder gehen der optimalen Milchtütenform auf die Spur. Diese und andere Beispiele zeigen, dass die Themenvielfalt der Forschungsprojekte junger Wissenschaftler nahezu grenzenlos ist. "Ich freue mich jedes Mal, wenn Jahr für Jahr rund 150 Schülerinnen und Schüler ihre Experimente in unserer Niederlassung in der Dankwardstraße aufbauen, erklären und vorführen", sagt Roderich Liefner, der seit einem Vierteljahrhundert Regionalpate Jugend forscht in der Landessparkasse ist. "Die Fantasie, der Wissensdurst und die Experimentierfreude sind aus den Gesichtern zu lesen. Viele Teilnehmer haben es sogar zum Bundeswettbewerb geschafft und dort Preise errungen. Das macht einen schon ein wenig stolz."

Ran an den Computer

Mehr und mehr wird das Internet Teil unseres gesellschaftlichen Lebens. Doch daran teilzuhaben, online einzukaufen, Reisen zu buchen oder Überweisungen zu tätigen, kann und darf kein Sonderrecht der jüngeren Generationen sein. Deshalb sind Schulungen und der Erwerb von (elektronischer) Medienkompetenz für Seniorinnen und Senioren so wichtig. Das von "Wege ins Netz" ausgezeichnete Projekt "Ran an den Computer – Schüler schulen Senioren" wird landesweit durch die niedersächsischen Sparkassen und im Braunschweiger Land dementsprechend von der Braunschweigischen Landessparkasse aus Mitteln der Lotterie "Sparen + Gewinnen" gefördert. Wir finden besonders die soziale Komponente des Projektes wichtig, dass Jung und Alt hierbei zusammenarbeiten und voneinander lernen.





Kompetenz in Immobilien

Immobilienvermittlung

Seit der Jahreswende 2012/2013 ist die Braunschweigische Landessparkasse wieder aktiv im Immobilienvermittlungsgeschäft präsent. Für die Kunden ergibt sich daraus eine Fülle von Vorteilen: Es entfällt die umständliche Suche nach einem Makler. Immobilien können in allen Filialen präsentiert werden – nicht nur, aber natürlich auch auf den üblichen Plattformen im Internet. Es werden verschiedenste Immobilien in allen Preisklassen angeboten. Die Landessparkasse gehört zum größten Maklerverbund Deutschlands. "Aufgrund unserer Erfahrung können wir professionelle Vermarktung leisten", sagt Andy Blumenthal, Leiter des Immobilienzentrums der Landessparkasse in Braunschweig. "Und wir leisten die Abwicklung aus einer Hand. Alle in den Filialen registrierten Immobiliensuchenden, die für eine Immobilie infrage kommen, werden angesprochen, sobald der Entschluss zum Verkauf getroffen ist."

Die Landessparkasse kann parallel zum Immobilienfinanzierungsgeschäft Immobilien professionell vermitteln, Angebot und Nachfrage schnell zusammenführen und Finanzierungsmodelle errechnen. Wenn sie überdies auf der Firmenkundenseite die Projektentwickler und Bauträger bei ihren Vorhaben begleitet, bildet sie damit die gesamte Wertschöpfungskette ab. Dabei muss sie im Grunde keine Projekte selbst entwickeln, sondern idealerweise den Schulterschluss mit erfahrenen und seriösen Partnern suchen.



Andy Blumenthal mit dem Maklerteam der Braunschweigischen Landessparkasse.

Projektfinanzierung

Die Braunschweigische Landessparkasse ist stolz auf ein großes Geschäft: Sie finanziert den Bau des Petrihauses mit 17,7 Millionen Euro. Am nordwestlichen Eingang zum Zentrum der Löwenstadt entsteht zur Zeit ein markantes Wohn- und Bürogebäude. "Neben 19 exklusiven Eigentumswohnungen, die bereits zum Großteil verkauft sind, wird auf annähernd 10.000 qm Bürofläche die Braunschweiger Zeitung ihr neues Verlagsdomizil beziehen", erläutert Jochen Staake, der Initiator und Investor des Petrihauses.

Es ist ein städtebaulicher Hingucker. Das Eckgebäude in markanter städtebaulicher Situation signalisiert den über die Lange Straße anfahrenden Personen den Beginn der Innenstadtzone. Die gebänderte Fassadengestaltung mit den abgerundeten Gebäudeecken verleiht dem Objekt Dynamik, Kraft und Eigenständigkeit. Das fünfgeschossige Gebäude verfügt über einen Innenhof und eine eingeschossige Tiefgarage. Über alle vier Geschosse ist eine gewerbliche Büronutzung und Gastronomie im Erdgeschoss vorgesehen, wobei dort auch ein Konferenzzentrum für bis zu 500 Personen der Büronutzung angegliedert wird. Die Büros sind mit Glastrennwänden offen und transparent gestaltet. In den beiden obersten Geschossen befinden sich 19 Wohnungen mit hohem Ausstattungsstandard. Die Wohnungen sind sowohl als Penthouse- als auch als Maisonette-Wohnungen konzipiert. Jochen Staake freut sich, "dieses für die Stadt Braunschweig und deren städtebauliche Entwicklung so wichtige Projekt gemeinsam mit der Landessparkasse realisiert zu haben".



März



Ab März 2013

Die Niedersächsischen Landesforsten haben eine **Wanderausstellung** zusammengestellt, die in verschiedenen Niederlassungen gezeigt wird



7. März 2013

Im dritten Jahr hintereinander veranstaltet die Stadtbibliothek im Braunschweiger Schloss gemeinsam mit der Buchhandlung Graff und der Landessparkasse ein Gewinnspiel, bei dem es zehn KNAX-Pakete mit je einem 50-Euro-Buchgutschein gibt.



22. März 2013

Die Landessparkasse feiert mit Münzforschern aus ganz Deutschland im Alten Bahnhof das 125-jährige Bestehen des Numismatischen Abends.

April



4. April 2013
Kunst in der
Dankwardstraße: Die
Malerei von
Wolfgang B.
Roggemann
zeigt Küstenlandschaften,

Hafenanlagen, Kräne, Lagerhäuser, aber auch Spargelfelder, Heidehügel, Strände und Seestücke. Rund hundert Gemälde gibt es anzuschauen, dazu grafische Arbeiten. Abstraktere Darstellungen dominieren vor dem Wiedererkennungseffekt.

11. April 2013

Die Braunschweigische Landessparkasse stellt der Schützen-Gilde von 1970 Hondelage e.V. 1.000 Euro zur



Verfügung. Das Geld stammt aus den Ertragsmitteln der niedersächsischen Sparkassen-Lotterie "Sparen + Gewinnen" und kommt dem Umbau der Schießanlage zugute.



Ab April 2013

Die Landessparkasse informiert ihre Kunden und die Bevölkerung umfassend über SEPA. Was für manchen Privatkunden problemlos scheint, ist für Unternehmen oder Vereine schon etwas aufwendiger. So werden 60 Vereinsvertreter aus dem Weserbergland nach Holzminden eingeladen, um beispielsweise zu lernen, wie sie künftig die Jahresbeiträge ihrer Vereinsmitglieder einziehen müssen.



Jahresbericht 2013

Über 300.000 Jahre Menschheitsgeschichte

300.000 Jahre Menschheitsgeschichte – belegt durch eine Ausgrabung im Braunkohletagebau zwischen Helmstedt und Schöningen. Mit dem "paläon – Forschungs- und Erlebniszentrum Schöninger Speere" öffnet 2013 eines der faszinierendsten archäologischen Erlebniszentren der Welt. Das Konzept des paläon fußt auf drei Säulen: dem Abenteuer Spitzenforschung, dem Erlebnis Steinzeit sowie dem Zusammenspiel von moderner Architektur und altsteinzeitlicher Natur. Das paläon führt die Besucher auf einer spannenden Reise in die Lebenswelt der ersten Bewohner Norddeutschlands zurück. Im gläsernen Labor und im Besucherlabor verbinden sich Forschung und Erlebnis. In der durch Künstler inszenierten Ausstellung erzählt das paläon in lebendigen Geschichten die sensationellen wissenschaftlichen Erkenntnisse rund um die Schöninger Speere und die weiteren Funde. Schon jetzt ist das paläon vom Niedersächsischen Kultusministerium als außerschulischer Lernort anerkannt und wird als Ausflugsziel für Familien und Schulen empfohlen. Insgesamt wird das Projekt vom Land Niedersachsen mit 15 Millionen Euro aus dem Aufstockungsprogramm des Landes zum Konjunkturpaket II unterstützt. Am Anfang stand eine Machbarkeitsstudie, die von der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE in Auftrag gegeben und finanziert wurde.

Da sich auch die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz den kulturellen Werten des Braunschweigischen Landes verpflichtet fühlt und sich beide Stiftungen gleichermaßen für Erhaltung, Fortführung und Weiterentwicklung von hiesigem Kulturgut wie auch neuen, innovativen Maßnahmen einsetzen, begleiten sie das Forschungs- und Erlebniszentrum Schöninger Speere in einem Lenkungsausschuss, in dem die Stadt Schöningen, der Landkreis Helmstedt, die eingebundenen Ministerien des Landes Nieder-

sachsen, der Förderverein Schöninger Speere – Erbe der Menschheit e.V., Allianz für die Region GmbH, die paläon GmbH und die Firma ASSMANN BERATEN + PLANEN GmbH als Projektsteuerer vertreten sind. Aufgabe dieser Runde ist es, das Projekt inhaltlich zu begleiten und zu steuern und darüber hinaus für die regionale Verankerung des Gesamtprozesses Sorge zu tragen.

Nur im Schöninger paläon werden die Besucher künftig die archäologische Weltsensation, die originalen Schöninger Speere, in unmittelbarer Nähe zu ihrem Fundort bewundern können. Die Braunschweigische Landessparkasse ist einer der Sponsoren der ersten Stunde des paläon, ihr Vorstandsvorsitzender ist Aufsichtsratsvorsitzender des paläon. Mitarbeiter aus der Niederlassung Schöningen waren beim Fund dabei, als die Speere noch im Erdreich lagen. Jedes Jahr ermöglicht die Landessparkasse 1.600 Schülerinnen und Schülern aus dem Braunschweiger Land den Besuch im paläon.

Achtung modern

Dagegen informiert das Thema ACHTUNG MODERN über die Architektur der 1960er-Jahre in Braunschweig. Am 15. Mai ist die Veranstaltungsreihe im Ottmerbau zu Gast, der zu den denkmalpflegerischen Kleinoden der Industriegeschichte gehört. Ein ständiges Thema des Frühjahrs rund um die erhaltenswerten Gebäude der Landessparkasse: die denkmalpflegerische Restaurierung des ältesten niedersächsischen Bürgerhauses, des Gandersheimer Bracken, in dem die Landessparkasse mit einer Niederlassung zu Hause ist. Nachdem das Gebäude lange eingerüstet war, saniert wurde und einen neuen Anstrich bekam, glänzt es heute wieder in Form, Funktion und Schönheit.





Erstligareif

Freitag, 26. April 2013, 19:47 Uhr – nach 28 Jahren ist Eintracht wieder erstklassig. Beim Auswärtsspiel in Ingolstadt erzielt Damir Vrancic in der 90. Minute den Siegtreffer, der den Aufstieg in die 1. Bundesliga ermöglicht. Und zu Hause schreibt Eintracht Braunschweig noch einmal Fußballgeschichte: Die 1.967 Meter lange "Strick-den-Schal"-Aktion findet in der Landessparkasse statt. 1.967 Meter Stolz! Die sollen es werden – und werden es auch! Die Braunschweiger Werbeagentur b2 Werbung und Design und die Braunschweigische Landessparkasse als langjährige Eintracht-Sponsoren rufen dazu auf, aus 240 kg Wolle mehr als 1.000 blau-gelbe Fan-Schals zu stricken. Das Echo ist überwältigend. Die Einzelteile werden mit sparkassenroten Fäden (oder in den Farben des roten Löwen auf der Brust) zum längsten Fußball-Schal der Welt aneinandergefügt. 67 fleißige Strickerinnen und Stricker, die alle die Zahl 19 in ihrem Geburtsdatum tragen oder sogar 1967 geboren wurden, nähen die gesammelte Fan-Ware zusammen. Die sportbegeisterte Aktion nennt Initiator Jörg Blank "ein sympathisches Projekt mit echtem Nutzen", denn das fertige Material wird im Anschluss nicht nur am letzten Spieltag ins Stadion gebracht – die einzelnen Schals werden zudem verlost, versteigert und verkauft. Erlös: 6.700 Euro, also 67 Mal 100 Euro für unsere Eintracht, die zu gleichen Teilen der Nachwuchsarbeit von Eintracht und dem Fanhaus zugute kommen.

Schuldnerberatung

Aus Mitteln der Niedersächsischen Sparkassenstiftung (Zuwendungen aus dem sozialen Reinertrag der Lotterie Sparen + Gewinnen der niedersächsischen Sparkassen) leistet die Braunschweigische Landessparkasse jedes Jahr Unterstützung für die Schuldnerberatungsstellen in ihrem Geschäftsgebiet. Dieses Jahr fließen insgesamt 31.300 Euro ins Braunschweiger Land, um Bürger, die in die Schuldenfalle geraten sind oder von ihr "bedroht" sind, zu beraten und ihnen zu helfen. Für Braunschweig gibt es eine Förderung in Höhe von 9.900 Euro für das Deutsche Rote Kreuz; 12.600 Euro bekommt die Soziale Schuldner- und Insolvenzberatung der Arbeiterwohlfahrt AWO-Kreisverband Salzgitter-Wolfenbüttel e.V. und 8.800 Euro gehen an deren Pendant in Holzminden, die Soziale Schuldner- und Insolvenzberatung der Arbeiterwohlfahrt AWO-Kreisverband Hildesheim-Holzminden e.V.



Von links: Fanbeauftragter Erik Lieberknecht, Landessparkassen-Vorstand Werner Schilli, Stadionsprecher Stefan Lindstedt, Jörg Blank und Bodo Bremer von der Agentur b2 sowie Nils Burgdorf, ebenfalls Fanbeauftragter, und Sportdirektor Marc Arnold.



Spendenübergabe an den AWO-Kreisverband Salzgitter-Wolfenbüttel e.V.



Mai



7. Mai 2013
In der Buchhandlung
Graff wird das Buch
KABINETT FINANZEN
vorgestellt, das die
Landessparkasse
gemeinsam mit dem
Wortmuseum auf den
Markt bringt.





9. Mai 2013

Der **neue 5-Euro-Schein** kommt in Umlauf.



Ab 16. Mai 2013

Die Ausstellung "Zwischenwelten" mit Zirkusbildern der Wolfenbütteler Fotografin Yvonne Salzmann wird in der Galerie Dankwardstraße gezeigt. Sie geht als Wanderausstellung anschließend auf "Tournee" durch das Braunschweiger Land.

Juni



Im Juni 2013

Großen Zuspruch findet in der Landessparkassen-Hauptniederlassung Wolfenbüttel am Holzmarkt eine Fotoausstellung von Eberhard Ilsebeck aus Wolfenbüttel zum Thema "Bäume".



15. bis 22. Juni 2013

Zum zweiten Mal nimmt ein Radteam der Sparkassen-Racer aus Braunschweig am "Race Across America" teil.



19. Juni 2013

Beim Projekt "Ran an den Computer – Schüler schulen Senioren", gefördert von der Landessparkasse aus Mitteln der Lotterie "Sparen + Gewinnen", wird die Helene-Engelbrecht-Schule unter den 157 am Projekt beteiligten Schulen ausgezeichnet.



Jahresbericht 2013

Was wir von Richard Oetker lernen können

1976 wurde der damalige Student Richard Oetker an der Universität Weihenstephan entführt, als Geisel gefangen gehalten und nach Zahlung eines Lösegeldes von 21 Mio. D-Mark zwei Tage später in München freigelassen. Der heutige persönlich haftende Gesellschafter der Dr. August Oetker KG engagiert sich für den Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten - WEISSER RING - und spricht auf Einladung der Braunschweigischen Landessparkasse über seine Erfahrungen als Entführungsopfer. Anschaulich und mit vielen Emotionen schildert Oetker bei der Veranstaltung die Entführung und die eigene Betroffenheit, die ein solches Ereignis mit sich bringt. Und obwohl die Tat schon 37 Jahre her ist, erreicht Oetker es nachhaltig, seine Kernbotschaft bei den Zuhörern ins Bewusstsein zu bringen: Trotz Leidensweg dürfen bei den Opfern von Gewaltverbrechen nicht Verbitterung oder Selbstmitleid dominieren. Eine positive Lebenseinstellung, Durchhaltevermögen und der Glaube an sich selbst sind der Weg heraus aus der Opferrolle. Mit diesen Botschaften kann Oetker das geladene Publikum tief beeindrucken.

Vorstandsmitglied Dirk Ziegler im Gespräch mit Richard Oetker über dessen Erfahrungen:

Ziegler: Was geht einem Entführungsopfer während seiner "Geiselnahme" mehr durch den Kopf: die eigene Befindlichkeit und Suche nach einem Ausweg oder das Studium der Täterpsyche und -handlungsweise, um eine Schwachstelle zu finden?

Oetker: Ich war auf der Suche nach einem Ausweg, eine Annäherung zum Täter zu finden und den eigenen Handlungsspielraum zu vergrößern.

Ziegler: Wie kommt es, dass wir z.B. bei Banküberfällen oder konkret nach dem Attentat beim Boston-Marathon mehr über die Täter erfahren als über die Opfer?

Oetker: Leider ist für viele Menschen die Biografie eines Täters weit interessanter als die eines Opfers.

Ziegler: Ihr Schicksal ist unter dem Titel "Tanz mit dem Teufel" verfilmt worden. Konnten Sie Einfluss auf Titel und Inhalt dieses Films nehmen? Zeigt er das Geschehen wahrheitsgetreu, würdigt er die Opferperspektive?

Oetker: Der "Tanz mit dem Teufel" war ein Spielfilm und größtenteils wahrheitsgetreu. Meine Lage bzw. Sicht aus der Opferperspektive war im Wesentlichen richtig wiedergegeben.

Ziegler: Wie wichtig ist es für die Opfer von Straftaten mit Körperverletzungen, dass diese aufgeklärt und die Täter zur Rechenschaft gezogen werden?

Oetker: Sehr wichtig. Solange man als Opfer nicht weiß, wer der Täter ist, läuft man Gefahr, zu großes Misstrauen zu entwickeln.

Ziegler: Wie arbeitet der WEISSE RING bei der Prävention von Straftaten?

Oetker: Der WEISSE RING begreift auch die Prävention von Gewalt und Kriminalität aus Opfersicht. Die Wichtigkeit des Themas wird dadurch unterstrichen, dass die Prävention eines der explizit in der Satzung aufgeführten Ziele ist. Dabei versucht der WEISSE RING nicht, wie es unzählige andere versuchen, auf die Täter und potenziellen Täter einzuwirken, die Straftat gar nicht erst zu begehen, sondern orientiert sich an der Opferwerdung, d. h., man versucht, potenzielle Opfer über mögliche Gefahrenquellen aufzuklären und so zu stärken, dass sie nicht zum Opfer werden.





Sport ganz groß

Seit 20 Jahren Spitzentennis

Erneut heißt es im Braunschweiger Bürgerpark beim ATP-Tennisturnier Game, Set and Match. Seit 1994 gibt es Herrentennis der Spitzenklasse in Braunschweig – 2013 findet das ATP-Challenger-Turnier zum 20. Mal statt. Und zwar wieder mit Begleitung der Braunschweigischen Landessparkasse. Zuerst als Sponsor, dann als Titelsponsoring NORD/LB open und in den letzten Jahren als Sparkassen open; die Beliebtheit dieses Events wächst von Jahr zu Jahr. Was auch an der Struktur des Tennistainments liegt, der Mischung aus Spitzensport auf roter Asche am Nachmittag und Entertainment im Turnierdorf in den Abendstunden. 31.400 Besucher machen 2013 davon Gebrauch. In der Spitze sind bis zu 6.000 begeisterte Besucher auf dem Gelände des BTHC. Der Landessparkasse ist es im Schulterschluss mit dem Veranstalter Brunswiek Marketing erneut gelungen, zahlreiche Förderer hinter der faszinierenden Idee zu versammeln. Und die Ausstrahlung des charmanten Turnierdirektors Michael Stich, Wimbledonsieger und Weltmeister, tut ein Weiteres für den alljährlich bescheinigten Erfolg. Der ATP-Supervisor Roland Herfel urteilt: "Insgesamt eine fantastische Veranstaltung, die von Spielern und Zuschauern so belohnt wurde, wie sie es verdient hat. Auch in diesem Jahr zählen die Sparkassen open in Braunschweig zu den besten ATP-Challenger-Turnieren weltweit. Der Mix aus Sport und Unterhaltung bleibt weiterhin beispielhaft und führt zu einem großen Erfolg ... Das Event ist ein 'must' für die gesamte Region."

Seit zehn Jahren Kicken für den guten Zweck

Der alljährliche Fußballnachmittag auf dem Gelände des SV Broitzem hat mittlerweile schon Tradition: Jens Willers (Leitung der Landessparkasse-Niederlassung Bürgerpark) und Wolfgang Krause (LBS-Gebietsleiter in Braunschweig) treten mit ihren Betriebssportmannschaften gegeneinander an und messen nicht nur ihre Kräfte, sondern auch ihre Spendenbereitschaft. Gesammelt wird für den Jugendbereich des Vereins. Infolge der Aufstiegseuphorie ihrer Eintracht lassen die Sparkassen-Kicker ihre roten Trikots im Schrank und greifen auf die alten blau-gelben NORD/LB-Shirts zurück. Da diesmal auch ein Team der Öffentlichen Versicherung mitwirkt, kann ein kleines Turnier ausgespielt werden. Aber Tore und Punkte sind wie meist bei dieser schönsten Nebensache der Welt eben im wahrsten Wortsinn nur ... Nebensache. Denn gemeinsam mit den zahlreichen Kolleginnen und Kollegen, die jubelnd am Spielfeldrand stehen, gibt es anschließend ein zünftiges Grillfest, dessen Erlös die Spende abrundet. Insgesamt kommen 700 Euro für den guten Zweck zusammen. Es gewinnt das Team der LBS, das 2013 sehr stark auftritt. Gratulation!

Galopprennen zum 134. Mal

Dabei sein, anfeuern, wetten und mitfiebern. So lautet jeweils Ende Juli die Devise in Bad Harzburg: Vom 20. bis zum 28. Juli findet auf Deutschlands schönster Naturrennbahn die bereits 134. Bad Harzburger Galopprennwoche statt. Und wie seit Jahrzehnten beteiligt sich erneut die Braunschweigische Landessparkasse an dem traditionellen Sport-Event. Im Mittelpunkt der Rennwoche stehen die Superhandicaps, die unter dem Titel "Großer Preis der Braunschweigischen Landessparkasse" zusammengefasst sind. Dieser ist mit einem Gesamtrennpreis von 60.000 Euro dotiert und wird über jeweils 1.850 Meter gelaufen. Grund genug für die Landessparkasse, rund 500 zum Teil auswärtige Gäste zur Galopprennwoche einzuladen, um sie auch von den Vorzügen der Tourismusregion Harz zu überzeugen.









Juli

4. Juli 2013

Hans-Jörg Hodemacher, der die seit fast 30 Jahren existierende Schuldnerberatungsstelle des DRK in Braunschweig leitet, zählt per anno 2.700 Beratungskontakte in seiner Einrichtung, die im Stadtgebiet zudem vier Außenstellen betreibt. Und jedem Ratsuchenden kann geholfen werden – dank der Spende der Landessparkasse.





6. Juli 2013

Werner Schilli, Vorstandsmitglied der Landessparkasse, überreicht Werner Stabler Schlüssel und Papiere für sein neues sparkassenrotes smart-fortwo-

Cabrio, das dieser bei der Sonderverlosung der niedersächsischen Sparkassen-Lotterie "Sparen+Gewinnen" als Hauptpreis gewinnt.

9. Juli 2013 Peter-Jürgen Schneider wird neuer niedersächsischer Finanzminister und Vorsitzender des Aufsichtsrates

der NORD/LB.



August



16. August 2013 Ines Dietze ist neue Regionsleiterin in Braunschweig.



18. August 2013

Familien-FahrradTag des ADFC in
Braunschweig:
Vor dem Alten
Bahnhof (Ottmerbau) der Landes-

sparkasse sind Kontrollstelle und Versorgungspunkt eingerichtet, die Sparkassen-Racer haben einen 1.000-Euro-Scheck an Jörg Nuckelt, den 2. Vorsitzenden des ADFC Braunschweig übergeben.



20. August 2013
"ZUKUNFT
BILDEN ist aus
der Sicht unserer
Landessparkasse ein ganz
wichtiges Projekt.

Die verbreitete Ansicht, angehende Bankkaufleute müssten vor allem gut rechnen können und über betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen, stimmt ja nur zum Teil. Was sie vor allem beherrschen müssen, ist Kommunikation, insbesondere mit den Kunden. Unsere Auszubildenden erlernen Rhetorik, sie müssen aber auch gut informiert sein. Nicht nur über Wirtschaftsthemen und Finanzpolitik, sondern auch über gesellschaftlich relevante Themen, Kultur, Sport usw. Dafür gibt es als Informationsquelle nach wie vor nichts Besseres als die Tageszeitung. Bei der Braunschweiger Zeitung ist es ein Glück, dass sie eine Regionalzeitung ist, denn auch die Landessparkasse ist ein regional aufgestelltes Finanzinstitut – da ist es gut zu wissen, was vor der eigenen Haustür passiert und wichtig ist. Nur wer gut informiert ist, im Großen wie im Kleinen, kann mitreden. Unsere Auszubildenden können das – auch dank ZUKUNFT BILDEN!" (Werner Schilli)



Jahresbericht 2013

Carl 300 – unser Herzog hat Geburtstag

Zum 300. Geburtstag von Carl I. lädt der Herzog zwar nicht persönlich ein – er empfängt allerdings gemeinsam mit seiner Gemahlin Phillippine Charlotte Landessparkassen-Vorstand Werner Schilli und Stiftungs-Vorstand Axel Richter in der Schatzkammer, die Prof. Dr. Ulrich Joger in seinem Naturhistorischen Museum eingerichtet hat: Diese Schatzkammer bewahrt Exponate aus der herzoglichen Sammlung wie in einer Wunderkammer auf.

Das Naturhistorische Museum hat eine glorreiche Vergangenheit, die auf Carl I. von Braunschweig und Lüneburg (1713–1780) zurückgeht. Vor genau 260 Jahren öffnete Carl I. mit dem "Herzoglichen Kunst- und Naturaliencabinett" eines der ersten Museen Europas, später entwickelten sich daraus das heutige Staatliche Naturhistorische Museum und das Herzog Anton Ulrich-Museum.

Carl I. hat auch im Jahr 2013 bei der Eröffnung der neuen "Schatzkammer" des Naturhistorischen Museums seine Hände im Spiel – wenn auch etwas indirekter als bei der Museumsgründung 1753. Im Jahr 2013 jährt sich der Geburtstag des Welfenherzogs, der im Braunschweiger Land viele Spuren hinterlassen hat, zum 300. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums unterstützen die STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE, die Öffentliche Versicherung sowie die Braunschweigische Landessparkasse, die ihre Entstehung ebenfalls bis auf Herzog Carl I. zurückführen können, die Einrichtung der "Schatzkammer" des Naturhistorischen Museums, die an die Ursprünge der Sammlung erinnert. Dank der finanziellen Unterstützung der STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE, der Öffentlichen Versicherung sowie der Braunschweigischen Landessparkasse können in der neuen "Schatzkammer" die wertvollsten und ältesten Objekte der Museumssammlung aufwendig in Szene gesetzt werden.

Carl I. war einer der ersten aufgeklärten Fürsten. Er wollte seine Landeskinder bilden und sein Land weiterentwickeln. Großes Interesse zeigte er an den Naturwissenschaften und um sein Naturalienkabinett, die Keimzelle des Naturhistorischen Museums, kümmerte er sich höchstpersönlich. Er gab Anweisungen, dass Förster, Landvermesser und Landärzte wichtige Fundstücke an das Museum zu liefern hatten. Exotische Tierpräparate ließ er im Ausland ankaufen, so z. B. das heute noch erhaltene Präparat des Färöer-Kolkraben von 1755 und den Fötus eines Elefanten von 1780, den Goethe damals gern seziert hätte.

Die historische Entstehungsgeschichte des Museums wird innerhalb des Ausstellungsraums mithilfe eines Touchscreens mit Multimedia-Elementen beleuchtet und es sind Detailinformationen zu Sammlung und ausgestellten Objekten abrufbar. Hier wird auch die für Braunschweig und Wolfenbüttel so bedeutende Zeit der Aufklärung und die damit verbundene Hinwendung zu den Naturwissenschaften erläutert.

5.000 KNAXianer

So viele Mitglieder hat der KNAX-Klub der Braunschweigischen Landessparkasse im fünften Jahr seines Bestehens. Seit 1974 gibt es in vielen Sparkassen den KNAX-Klub. Die Braunschweigische Landessparkasse gibt es seit 2008 und im August hatte der KNAX-Klub Premiere. Mit Didi und Dodo, den beiden Protagonisten, erleben die jungen Kunden Abenteuer auf der Insel KNAX. Das beliebte KNAX-Comic-Heft erscheint alle zwei Monate und nicht selten ist dies auch bei den älteren Kunden begehrt, die bereits mit dem KNAX-Klub das Sparen gelernt haben.





Markus Lüpertz in Braunschweig

In Kooperation mit der Braunschweiger Galerie Jaeschke zeigt die Braunschweigische Landessparkasse innerhalb ihrer Reihe "Kunst in der Dankwardstraße" vom 16. August bis zum 20. September die Ausstellung "MYTHOS LÜPERTZ – Graphiken, Skulpturen, Zeichnungen". Zu sehen sind Arbeiten aus mehreren Jahrzehnten des Schaffens von Markus Lüpertz, die sich mit Mythen auseinandersetzen: Das Motivspektrum reicht von Herkules, Kentaur, Daphne über literarische Mythen wie Hölderlin oder Parzifal bis hin zu Vater Rhein. Der 1941 in Reichenberg/Böhmen geborene Markus Lüpertz gilt als einer der renommiertesten und bedeutendsten deutschen Maler, Grafiker und Bildhauer seiner Generation. Von 1988 bis 2009 war er Rektor der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf. Zur öffentlichen Vernissage spricht neben Werner Schilli, Vorstand der Landessparkasse, und Galerist Olaf Jaeschke, Kurator der Ausstellung, Prof. Dr. Raimund Stecker aus Düsseldorf (ehemaliger Direktor Lehmbruck-Museum Duisburg), der in das Werk und die Ausstellung einführt. Anfang September lädt die Landessparkasse Auszubildende aus der Region, die bei dem Projekt ZUKUNFT BILDEN engagiert sind, zu einer Spezialführung ein. Sebastian Sindermann hat es "Vater Rhein" angetan. "Das Bild zerfällt in zwei Teile. Rechts die düstere Vergangenheit mit Stahlhelm und Totenschädel und links die eher abstrakten Grüntöne, sie könnten für die Natur und die Freude daran heute stehen."

Eintracht-Schultüten seit fünf Jahren

"Wir freuen uns, in diesem Jahr bereits zum fünften Mal Kinder in Braunschweig zum Schulstart beschenken zu können und wir wünschen euch ganz viel Spaß mit den Tüten. Herzlichen Dank an die Sponsoren für die Unterstützung", sagt Marc Arnold in der Turnhalle der Realschule John-F.-Kennedy-Platz bei der Übergabe der Schulstarter-Tüten. Unterstützt wird der Sportliche

Leiter der Löwen von Domi Kumbela. 2.400 Braunschweiger Fünftklässlerinnen und Fünftklässler erhalten von Eintracht Braunschweig, der Braunschweigischen Landessparkasse und der Öffentlichen Versicherung Braunschweig eine Schulstarter-Tüte. Spieler und Trainer von Eintracht Braunschweig sind in Schulen zu Gast, um die Tüten an die Kids zu verteilen.

Fünf Sterne für Braunschweig – LIONEL in zweiter Auflage

Zum zweiten Mal nach 2011 wird der LIONEL Design-Preis Braunschweig vergeben. Aus einer regionalen Idee haben die Macher von DesignTransfer nationale Wirklichkeit geschaffen. Mit Unterstützung der drei Hauptsponsoren Braunschweigische Landessparkasse, Öffentliche Versicherung und H&D International Group sowie weiteren regionalen Unternehmen findet am 6. September die Celebration & Award Night in Braunschweigs "Altem Bahnhof" statt. Verliehen wird der Design-Preis in den Kategorien LIONEL Communication, LIONEL Industrial, LIONEL Multimedia, LIONEL Fashion & Textile und LIONEL College. Dazu kommt 2013 als Sonderpreis der LIONEL Innovation. Die Marke LIONEL hat sich nach kurzer Zeit als Synonym für Design und ebenso als fairer Wettbewerb für junge und gestandene Kreative aller Branchen etabliert. Neue Ideen für das weite Feld der Medien-Kommunikation sind das erste Ziel – der Design Award soll aber auch das Gefühl einer Kreativbranche aufgreifen und widerspiegeln. Der LIONEL Design-Preis Braunschweig ist ein wichtiger Beitrag zum Aufbau und zur Implementierung der KreativRegion Braunschweig Wolfsburg. Seit den ersten Stunden ist DesignTransfer Treiber und Gründungsmitglied dieser für die Kreativbranche so wichtigen Initiative. Fünf Sterne für Braunschweig – das bedeutet fünf Mal Excellence in Design und Ausführung.







September



1. September 2013

Jedes Jahr veranstaltet die Landessparkasse auf Schloss Fürstenberg an der Weser ein Konzert, 2013 mit den "Naturhorn-Solisten", stilecht, weil es einmal ein Jagdschloss war.



12. September 2013

Für die Ausstellung des bekannten südafrikanischen Fotografen Michael Meyersfeld stellt die Landessparkasse der Borek-Stiftung ihre Villa von Amsberg zur Verfügung, wo die Familie Meyersfeld über Generationen hinweg ein Bankhaus betrieb.



30. September 2013

Die erste Tonne ist gesammelt: Die STIFTUNG NORD/LB·ÖFFENTLICHE hat eine Kronkorken-Sammelaktion zu Gunsten des gemeinnützigen Till Eulenspiegel-Museums in Schöppenstedt initiiert. Bis zum Jahresende kommen über 6,8 Tonnen Kronkorken zusammen.

Oktober

2. Oktober 2013

Zum 100. Geburtstag des gebürtigen Braunschweiger Malers Gottlieb Mordmüller (1913–1998) zeigt die Galerie Dankwardstraße eine Retrospektive des Kunsterziehers an der Raabeschule und seit 1965 Professor an der HBK, der von 1972 bis 1976 die Kunsthochschule als Rektor leitete.





25. Oktober 2013

Joachim Franz fordert schon zum vierten Mal Schüler im ganzen Braunschweiger Land auf: Sei dein eigener Held! Und motiviert damit zum ehrenamtlichen Engagement.



29. Oktober 2013

In der "Schatzkammer" der Landessparkasse (Hochhaus am Europaplatz) ist die Ausstellung "DAS GELD EUROPAS" zu sehen. Gezeigt werden ausgewählte Münzsatz-Schätze der Sammlung Robert Altmann von offiziellen und privaten Ausgaben der 15 Gründerstaaten der europäischen Gemeinschaftswährung (2002 bis 2006).



Jahresbericht 2013

Wir wollen etwas bewegen

Der Weltspartag ist der Feiertag der Sparkassen. Seit 1921 steht der letzte Tag im Oktober ganz im Zeichen des Sparens und der Kinder. Traditionell bringen sie ihre Sparschweine und Spardosen in die Landessparkasse. Euromünzen klappern lautstark in den Zählmaschinen. Als Belohnung für den Spareifer erhalten die Kinder kleine Präsente. Besonders beliebt ist 2013 der Plüschpinguin "Ole". Rund um den Weltspartag gibt es zusätzlich besondere Aktivitäten der Landessparkasse – hier einige Beispiele aus der Region Seesen:

Sparkassenlauf in Greene für Grundschüler aus Bad Gandersheim. Greene und Kreiensen

Die Landessparkasse bewegt: Grundschüler aus Bad Gandersheim, Greene und Kreiensen nehmen auf Einladung der drei Niederlassungen der Landessparkasse am Sparkassenlauf 2013 in Greene teil. Gelaufen werden 1.200 Meter in verschiedenen Wertungen je nach Altersklasse. Die Schnellsten schaffen es unter acht Minuten. Alle gehen mit großem Ehrgeiz und Elan an den Start, aber es wird nicht verbissen gekämpft – der Spaß steht im Vordergrund.

KNAX-Veranstaltung in der Aula Seesen

Die Braunschweigische Landessparkasse lädt ihre jungen Kunden, die so genannten KNAXianer, deren Freunde und Eltern zu einer Sonderveranstaltung von PIC, dem bekannten Künstlerclown vom Zirkus Roncalli und dem Schweizer Zirkus Knie, ein. Rund 400 Gäste finden sich in der Aula des Schulzentrums Seesen ein.

Im Foyer der Aula findet für die KNAXianer ein Rahmenprogramm statt, bei dem das Glücksrad gedreht werden kann und die Möglichkeit besteht, ein persönliches Foto mit Didi und Dodo mit nach Hause zu nehmen.

Sportjugend aus der Region im KNAX-Familienblock bei Eintracht Braunschweig

Einheimische Sportvereine können an einem Wettbewerb teilnehmen, um bei der Aktion "Mit der Landessparkasse ins Eintracht-Stadion" begehrte Karten für ein Spiel des Braunschweiger Aufsteigers in die 1. Fußballbundesliga zu ergattern. Begehrt deshalb, weil die Spiele immer ausverkauft sind. Doppelt begehrt, weil es Anfang November gegen den Champions League Teilnehmer Bayer Leverkusen geht. Die Vereine haben eine Collage zum Motto "Mein Verein" erstellt. Gewonnen haben zwei Vereine: MTV Bornhausen von 1910 e.V. und HSG Langelsheim/Astfeld. Jeder Verein erhält am Weltspartag jeweils 17 Kinderkarten und 4 Karten für Betreuer. Schön ist, dass diese beiden Vereine in der Vergangenheit noch nicht mit der Landessparkasse bei Eintracht waren und sich daher besonders über die Karten freuen. Und noch schöner ist, dass sie den ersten Sieg der Blau-Gelben in der ersten Liga seit 28 Jahren miterleben dürfen.



Ehrgeizige Grundschüler laufen in Greene um die Wette.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landessparkasse engagieren sich am KNAX-Stand für die kleinen Gäste.



Übergabe der Eintrittskarten am Weltspartag.

175 Jahre erste deutsche Staatseisenbahn

Unter dem Motto "Stahl & Dampf" wird eine Ausstellung mit Bildern von Maic Ullmann zur Industriegeschichte des westlichen Ringgebietes eröffnet. Im Zentrum steht natürlich das Eisenbahnjubiläum: Vor 175 Jahren fuhr die erste Staatseisenbahn auf dem europäischen Kontinent von Braunschweig nach Wolfenbüttel. Start war genau dort, wo heute die Kunden der Landessparkasse empfangen werden: Im Alten Bahnhof, dem sogenannten Ottmerbau, wo am eigentlichen Jubiläumstag an die Geschichte erinnert werden soll. Das ist zwar nicht ganz richtig, denn es gab von 1838 bis 1845 noch ein anderes Bahnhofsgebäude direkt östlich nebenan, davon ist jedoch nichts geblieben. Diesen ersten Braunschweiger Sackbahnhof – eine gotisierte Toranlage – hatte ebenfalls der Hofbaumeister Carl Theodor Ottmer (1800–1843) gestaltet. Die Einweihung des zweiten, ebenfalls von ihm entworfenen, sehr viel größeren Sack- oder Kopfbahnhofs erlebte der Architekt nicht mehr. Nachdem 1960 ein neuer Hauptbahnhof vor den Toren der Stadt errichtet wurde, erwarb die Braunschweigische Staatsbank diesen alten Braunschweiger Bahnhof, der nach dem Architekten auch Ottmerbau genannt wird. Gleichzeitig wurde ein Architektenwettbewerb zur Gestaltung eines Staatsbankzentrums auf der Oker-Insel hinter dem Alten Bahnhof ausgeschrieben mit dem Ziel, die auf die gesamte Stadt verteilten Abteilungen der Bank zusammenzulegen und näher an den Vorstand zu bringen. Eine Fläche von 25.000 Quadratmetern, die der Stadt Braunschweig, der Bundesbahn und der Bank selbst gehörte, sollte dafür genutzt werden. Seit 1966 diente dieser Alte Bahnhof oder Ottmerbau als Direktionsgebäude der Braunschweigischen Staatsbank. Hier waren über 40 Jahre lang die Vorstände "zu Hause", die die Geschäfte des sogenannten Retail-Zweigs der NORD/LB, nämlich die heutige Landessparkasse, verantworteten. Heute sind die Türen des ehemals reinen Verwaltungsgebäudes für die Private-Banking-Kunden der Braunschweigischen Landessparkasse geöffnet.

Das Jubiläum "175 Jahre erste deutsche Staatseisenbahn" wird mit mehreren Beiträgen gefeiert: Auf Einladung des Kulturinstituts der Stadt Braunschweig unterhält der Schauspieler Andreas Jäger mit Texten über das Bahnfahren. Gemeinsam mit seinen "Fahrgästen" begibt er sich auf eine Reise in die Eisenbahnliteratur. Prof. Dr. Gerd Biegel nimmt seine Hörer mit auf die Gleise der Regionalgeschichte des Braunschweiger Landes. Es war nämlich ein Anliegen der Braunschweiger Herzöge, den "Flickenteppich" ihres Herzogtums miteinander zu vernetzen, Verbindungen zu schaffen. So wurden Verkehrsnetze ausgebaut, die Eisenbahn machte intensiveren Handel sowie schnelle Wirtschaftswege möglich und brachte die Menschen zusammen. Auch die Landessparkasse schafft Verbindungen und Netzwerke, bringt Menschen zusammen und befördert die heimische Wirtschaft. Mehr noch: Das Thema "Netzwerke und Mobilität" wird in den Countdown zum Bankjubiläum 2015 eingebaut, wenn 250 Jahre öffentlich-rechtliches Finanzwesen im Braunschweiger Land mit den Bürgern gefeiert wird.

Es ist dieser Aspekt des Öffentlich-Rechtlichen, der mit diesem Eisenbahnjubiläum verbindet. Viele glauben ja immer (und haben es irgendwo, vielleicht in der Schule, gelernt), die erste Eisenbahn in Deutschland fuhr von Nürnberg nach Fürth. Stimmt. Aber das war eine Privatbahn. Die erste deutsche Staatseisenbahn, und damit eine Bahn für jedermann, fuhr von Braunschweig nach Wolfenbüttel. Heiko Krause erzählt stündlich viermal nacheinander mit seinem Film "Multimediale Zeitreise zum 1. Deutschen Staatsbahnhof" die 175 Jahre währende Entwicklung in einzigartigen Bildern und zum Teil noch nie gezeigten Filmsequenzen. Dazwischen begleitet Stadtführerin Elke Frobese im Kostüm der Helene Hollandt die Gäste durch das Bahnhofsgebäude und der Verein Historischer Eisenbahner aus Minden steht in originalgetreuen Uniformen Spalier.







November



1. November 2013
Das kombinierte
Sport-SozialProjekt "Laufsparbuch", für das die
Landessparkasse
mittlerweile mehr

als 1.300 begeisterte Teilnehmer gewinnt, beendet die vierte Saison. 23 Läufe im Braunschweiger Land, von Helmstedt bis Stadtoldendorf und Bad Harzburg bis Vorsfelde, bieten Bürgern die Chance zu körperlicher Betätigung vor der Haustür und durch das Sammeln möglichst vieler Kilometer Gutes zu tun. Weil die erlaufenen und auf dem Laufsparbuch eingetragenen Kilometer von der Landessparkasse in Spendengelder umgewandelt werden, verteilt sie diese Erlöse – Vorstandsmitglied Werner Schilli überreicht insgesamt 11.491 Euro und sagt: "Sparen mit einem sozialen Zweck zu verbinden, ist genial – dafür steht die Landessparkasse!"



7. November 2013
Die Autorenkonferenz tagt: "Die
Geschichte des
öffentlich-rechtlichen Banken- und

Sparkassenwesens

im Braunschweiger Land von den Anfängen bis heute" soll einmal die Festschrift zu unserem 250-jährigen Jubiläum werden. Die STIFTUNG NORD/LB·ÖFFENTLICHE hat sie in Auftrag gegeben. Unter Leitung von Lothar Hagebölling trifft sich das Autorenteam, skizziert Rechercheergebnisse, Vorgehensweise und erste Inhalte.



23. November 2013

Erste
SchülerAustauschMesse in der
LandessparkassenHauptniederlassung
Dankwardstraße
bietet fernwehbegeisterten Schülern
Informationen für den
Weg in die Welt.

Dezember



9. Dezember 2013

Sparkastenleerung in der Braunschweiger Kultkneipe "Zu den vier Linden": Zum Jahresabschluss packt Lindenwirt "Elvis" für die Sparer gemeinsam mit Christoph Ließ, dem Niederlassungsleiter der Landessparkasse in der Kastanienallee, kleine Adventspäckchen mit Barem drin – insgesamt kommen dieses Jahr 16.859 Euro beim Kneipensparen zusammen und zur Auszahlung.



16. Dezember 2013

Wie schon seit vielen Jahren stellen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Braunschweigischen Landessparkasse ihr soziales Engagement für Kinder und Jugendliche unter Beweis. Im Rahmen der Aktion "Weihnachtswünschebaum" packen sie zu Weihnachten diesmal 195 Päckchen im Wert von je maximal 20 Euro und machen damit vor allem bedürftigen Kindern eine Freude.

17. Dezember 2013

Die Landessparkasse erwirbt vier ausgewählte Zeichnungen und ein Selbstporträt des HBK-Professors



und -Rektors **Gottlieb Mordmüller** und übergibt die Werke in die Obhut des Kupferstichkabinetts vom Herzog Anton Ulrich-Museum. Der Sohn des Künstlers, Prof. Rainer G. Mordmüller, erweitert das Konvolut der Schenkung um weitere sieben Paris-Zeichnungen seines Vaters.



Jahresbericht 2013

Erinnerungen an Willy Brandt

Nach besonderen Veranstaltungen mit Joachim Gauck und Armin Mueller-Stahl setzt die Braunschweigische Landessparkasse ihre besondere Veranstaltungsreihe "Zeitzeugen" speziell für Schülerinnen und Schüler fort. Damit sollen jungen Menschen Persönlichkeiten nahegebracht werden, die in unserem Land etwas Besonderes geleistet haben, die Geschichte geschrieben haben. Zum 100. Geburtstag von Willy Brandt würdigen Prof. Dr. Arnulf Baring und Gerhard Glogowski mit BZ-Chefredakteur Armin Maus die Verdienste des einstigen Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Bundeskanzlers, Vorsitzenden der sozialistischen Internationalen und Friedensnobelpreisträgers.

Als prominenter Wegbegleiter Brandts ist der Publizist, Zeithistoriker, Politikwissenschaftler und Buchautor Baring ein ausgewiesener Kenner des Friedensnobelpreisträgers: Er hat bereits vor über 30 Jahren das Standardwerk "Machtwechsel – Die Ära Brandt-Scheel" verfasst. Zusätzlich diskutiert er mit Auszubildenden der Landessparkasse.

Nicht erst als Braunschweiger Oberbürgermeister, Innenminister und Ministerpräsident des Landes Niedersachsen hat Gerhard Glogowski den Weg Willy Brandts begleitet, sondern auch und vor allem in den über 50 Jahren seiner SPD-Mitgliedschaft, dem Bezirksvorsitz des SPD-Bezirks Braunschweig und dem stellvertretenden Vorsitz des Landesverbandes Niedersachsen der SPD gleichermaßen.

Arnulf Baring

diskutiert gleich dreimal in Braunschweig auf Einladung der Landessparkasse: In der Runde mit Gerhard Glogowski und Armin Maus vor Kunden, vor Schülern und einmal allein am Frühstückstisch im Steigenberger Hotel mit Auszubildenden der NORD/LB.

Neue Niederlassung in Lehre

Die Braunschweigische Landessparkasse eröffnet eine neue Filiale in Lehre. Drei Monate lang wird in dem Haus an der Berliner Straße 31 gebaut. Mit fünf Mitarbeitern wird dort der gesamte Service – von der Vermögensberatung über die Wohnbau-Finanzierung bis hin zur Beratung für Gewerbetreibende – angeboten. In dem Haus an der Berliner Straße, das komplett entkernt, mit einem Anbau versehen und auf die Bedürfnisse eines Geldinstituts ausgelegt wird, ist die Bank Mieter. Doch sie investiert auch 350.000 Euro in die neuen Räume. "Die Investition in die neuen Räume ist ein klares Bekenntnis zum Standort in Lehre", betont Regionsleiter Andreas Draß anlässlich der Eröffnungsfeier.

Weihnachtsfeier im Betriebsrestaurant

Die Betriebsangehörigen der Landessparkasse packen jedes Jahr für bedürftige Kinder Weihnachtspäckchen, nachdem diese ihre Wünsche an die sogenannten Weihnachtswünschebäume gehängt haben. Zusätzlich organisiert der Parkbank e.V. eine spezielle Weihnachtsfeier, bei der die Kantine der Landessparkasse für einen Samstag in einen regelrechten Weihnachtsmarkt verwandelt wird. Mittlerweile hat diese Aktion schon Tradition und erfüllt alle Beteiligten zum Jahresausklang mit großer Freude.





Unsere Gremien

Herzstück der Landessparkasse ist unser Verwaltungsrat, in dem die Vertreter unserer kreisfreien Städte und Landkreise ebenso vertreten sind wie der Niedersächsische Spitzenverband der Sparkassen (SVN) und die Beschäftigten. Gemeinsam arbeiten wir für die Landessparkasse und die wirtschaftliche Prosperität im gesamten Gebiet. Wir nehmen aber auch zugleich in verschiedensten Institutionen in der Region und im Land Niedersachen die Interessen der Menschen hier wahr. Deshalb ist uns die Zukunft der Landessparkasse wichtig.

Der Verwaltungsrat hatte sich im vergangenen Geschäftsjahr erneut mit der Frage einer stärkeren Verselbständigung der Landessparkasse innerhalb der NORD/LB im operativen Geschäft gegenüber den Kunden und damit einer stärkeren Eigenständigkeit der Landessparkasse insgesamt befasst. Bekanntlich hatte es im Braunschweiger Land immer wieder Diskussionen gegeben, ob nicht die Landessparkasse selbständiger agieren könne und dabei dann auch den kommunalen Vertretern aus dem Braunschweiger Land in den Gremien der BLSK automatisch mehr Gewicht zukommen könnte.

Der Vorstand der Landessparkasse und der Bank hatte die Beratungen durch eingehende Expertisen auch von externen Beratern vorbereitet, die in dem Gremium umfangreich diskutiert wurden. Mir ist es wichtig zu betonen, dass der Verwaltungsrat einstimmig einen Vorschlag des Vorstandes gebilligt und die Überzeugung gewonnen hat, dass damit jetzt eine wirklich gute Aufstellung für die Braunschweigische Landessparkasse erreicht worden ist.

Der Schulterschluss mit der Politik und den kommunalen Spitzenvertretern ist wichtig: Dr. Gert Hoffmann, Finanzminister Peter-Jürgen Schneider und Christoph Schulz. Unser Ziel ist es doch immer gewesen, einerseits den Kunden einen schnellen, effektiven und exzellenten Service in allen Finanzierungsfragen anzubieten und andererseits die kommunalen Vertreter in dem Institut und ihren Organen (Verwaltungsrat, Kreditausschuss, Förderausschuss) so stark in Verantwortung bzw. Mitverantwortung zu bringen, dass die Landessparkasse in Art und Weise des Auftretens und der Handhabung der Geschäfte und Entscheidungsprozesse wirklich ein vollwertiges Mitglied innerhalb der "Familie der überwiegend von den Kommunen betriebenen Sparkassen" wird. Natürlich ist das für die Bank aufgrund einer jahrzehntelangen anderen Tradition und Entwicklung auch ein schwieriger Diskussionsprozess gewesen, aber ich bin froh, dass wir dies jetzt partnerschaftlich zu Ende gebracht haben und so zu einem guten Ergebnis gekommen sind.

Dr. Gert Hoffmann Vorsitzender des Verwaltunasrats

Vorsitzender des Verwaltungsrats der Braunschweigischen Landessparkasse



Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Landessparkasse hat zwölf Mitglieder, in den die Städte Braunschweig und Salzgitter sowie die Landkreise Helmstedt, Holzminden und Wolfenbüttel ihre Vertreter entsenden. Ein weiteres Mitglied stellt der Sparkassenverband Niedersachsen. Hinzu kommen vier NORD/LB-Personalvertreter aus dem NORD/LB-Aufsichtsrat. Die Braunschweigische Landessparkasse ist somit zwar nicht völlig mit einer kommunalen Sparkasse vergleichbar, aber sie ist sehr kommunalnah.

Mitglieder: Dr. Gert Hoffmann (Vorsitzender), Angela Schürzeberg (1. stellv. Vorsitzende), Thomas Mang (2. stellv. Vorsitzender), Rolf-Dieter Backhauß, Edda Döpke, Ralf Dörries, Gerald Heere, Frank Hildebrandt, Frank Klingebiel, Freddy Pedersen, Manfred Pesditschek, Christiana Steinbrügge

Kreditausschuss

Der Kreditausschuss besteht aus sieben Mitgliedern: dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats sowie weiteren sechs Mitgliedern. Die Gebietskörperschaften im Verwaltungsrat wählen davon fünf, die Personalvertreter im Verwaltungsrat wählen ein Mitglied – jeweils aus deren Mitte. Der Kreditausschuss wirkt mit bei der Kreditgewährung durch die Landessparkasse und in Beteiligungsangelegenheiten in Bezug auf Unternehmen, die ihren Sitz im Geschäftsgebiet haben.

Förderausschuss

Der Förderausschuss besteht aus sechs Mitgliedern, und zwar dem Vorsitzenden des Verwaltungsrats sowie fünf Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat aus den von den kommunalen Gebietskörperschaften vorgeschlagenen Mitgliedern gewählt wurden. Er entscheidet über die Grundsätze der Fördertätigkeit. Über Förderungen im Einzelnen entscheidet der Förderausschuss auf Vorschlag des Vorstands der Landessparkasse oder aus der Mitte des Förderausschusses.

Jahresbericht 2013 27

Unsere Zahlen

Kundenvolumen

per 31.12.2013

Werte in EUR Mio.	2012	2013	Abweichung Vorjahr in %	Abweichung Vorjahr absolut
Kredite und Darlehen	4.894,7	4.789,5	- 2,1	- 105,2
– davon öffentliche Haushalte	857,2	858,4	0,1	1,3
 davon Unternehmen 	1.073,8	1.095,3	2,0	21,5
– davon Privatpersonen	260,2	247,1	- 5,0	- 13,1
– davon Immobilienfinanzierungen	1.915,2	1.858,6	-3,0	- 56,5
– davon zweckgeb. Mittel/Termingelder	489,2	484,8	- 0,9	- 4,4
- davon sonstige Aktivpositionen	299,1	245,2	- 18,0	- 53,9
Einlagen	5.205,5	5.070,5	-2,6	- 135,0
 davon Sichteinlagen 	4.050,0	3.420,3	- 15,5	- 629,7
– davon Spareinlagen	1.061,1	1.541,7	45,3	480,6
 davon Termingelder/Sonstiges 	94,5	108,5	14,9	14,0
Depotvolumen	1.596,1	1.581,8	- 0,9	- 14,4
– festverzinsliche Wertpapiere	466,6	404,7	- 13,3	- 61,9
– davon Eigenemissionen	178,4	79,3	- 55,6	- 99,1
– Aktien	424,7	483,2	13,8	58,5
– Fonds	506,1	505,0	-0,2	-1,1
– Vermögensverwaltung	198,7	188,9	- 4,9	- 9,8
Vermitteltes Geschäft	220,6	224,9	1,9	4,2
- Bausparen-LBS	220,6	224,9	1,9	4,2
Kundenvolumen	11.917,0	11.666,7	- 2,1	- 250,3

Betriebsergebnisrechnung

per 31.12.2013

Werte in EUR Mio.	2012	2013
Zinsüberschuss ¹⁾	129,4	155,9
Provisions- und Handelsüberschuss	23,5	29,3
Verwaltungsaufwand ²⁾	138,3	163,8
Betriebsergebnis vor Risikovorsorge	14,6	21,4
Risikovorsorge/Bewertung ³⁾	- 3,6	3,2
Betriebsergebnis nach Risikovorsorge	18,1	18,2
Anzahl Mitarbeiter/MAK ⁴⁾	922/781	886/774
Anzahl Auszubildende	179	125
Anzahl Niederlassungen inkl. SB-Stellen	106	103

- inkl. zugerechneter Erträge aus Pensionsrückstellungen in 2012 und 2013 sowie Anlage- und Finanzierungserfolg neu ab 2013
- inkl. verrechneter Personalund Sachkosten der NORD/LB sowie Overheadkosten neu ab 2013
- 3) inkl. Rücklagen
- 4) MAK = Mitarbeiterkapazitäten

Vertriebsergebnisse

per 31.12.2013

Produkt	2012	2013	Abweichung Vorjahr in %	Abweichung Vorjahr absolut
Investitionsdarlehen (Neugeschäftsvolumen in EUR Mio.)	239,3	186,6	- 22,0	- 52,7
Immobilienfinanzierungen (Neugeschäftsvolumen in EUR Mio.)	262,7	314,2	19,6	51,5
Privatkredite (Neugeschäftsvolumen in EUR Mio.)	69,1	69,1	0,0	0,0
Bausparverträge (Bausparsumme in EUR Mio.)	148,5	123,4	- 16,9	- 25,0
Lebensversicherungen (bew. Beitragssumme in EUR Mio.)	84,4	72,5	- 14,1	- 11,9
Kompositversicherungen* (Jahresbeitrag in TEUR)	240	198	- 17,4	- 42
Wertpapiergeschäft (Erlöse in TEUR)	9.360	10.581	13,0	1.221

^{*} Sach- und Haftpflichtversicherungen

Braunschweig

Mitglieder des Regionalen Beirats: Karl Grziwa Prof. Dr. Jürgen Hesselbach Dr. Gert Hoffmann (Vorsitzender) Hans-Peter Lehna Dr. Rolf Mayer Wolfgang Niemsch Manfred Pesditschek Hans-Georg Sander Dr. Wolf-Michael Schmid Jochen Staake Harald Wahls Dr. Friedrich Weber Mitglied bis 31.12.2013: Hanns-Heinrich Kehr Mitglied bis 31.01.2014: Joachim Roth Mitglied bis 19.02.2013: Dr. Gabriele Heinen-Kljajic

Mitglied seit 22.04.2013:

Gerald Heere

Braunschweig ist die zweitgrößte Stadt in Niedersachsen. Mit Wolfsburg und Salzgitter bildet sie ein Oberzentrum des Landes. In zwanzig Stadtbezirken wohnen fast 250.000 Einwohner. Der Stadtkern wird von der Oker umflossen. Die sogenannte "Stadt Heinrichs des Löwen" ist rund 800 Jahre alt und war wegen ihrer geografischen Lage am Knotenpunkt wichtiger Handelswege Hansestadt. Seit 2005 gehört Braunschweig mit den Städten Hannover, Göttingen und Wolfsburg zu einer der Metropolregionen.

Wirtschaftsstandort

Braunschweig ist die Stadt der Forschung und Wissenschaft. Eine Technische Universität sowie zwei Hochschulen und eine Akademie tragen zu dem ehrenwerten Titel bei. Zahlreiche außeruniversitäre Forschungseinrichtungen wie das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt, das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung oder auch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt tragen dazu bei, dass Braunschweig die höchste Wissenschaftlerdichte im europäischen Wirtschaftsraum und bundesweit die höchsten Ausgaben für Forschung und Entwicklung hat. Auch die wirtschaftliche Lage ist durchaus positiv. Das erste VW-Werk, die Siemens AG, die Nordzucker AG und viele weitere Großunternehmen haben sich in Braunschweig niedergelassen. Die Textilindustrie wird durch das internationale Unternehmen

New Yorker und dessen Tochterunternehmen Ann-Christine geprägt. Seit einigen Jahren versucht die Stadt, sich als Messe- und Kongressstadt zu etablieren; sie ist Standort von zwei international renommierten Pianoforteherstellern, was es deutschlandweit kein zweites Mal gibt. Zu den erfolgreichsten Städten zählt Braunschweig ebenfalls in Technologien für Information und Kommunikation. Auch als Standort für Finanzdienstleistungen hat sich Braunschweig etabliert. Die Stadt kann eine stetig steigende Beschäftigung und eine durchweg positive Wirtschaft aufweisen.

Die Landessparkasse in Braunschweig

Die Braunschweigische Landessparkasse hat seit 50 Jahren ihren Sitz auf der Okerhalbinsel hinter dem Alten Bahnhof und mit dem Stammhaus der ehemaligen Braunschweigischen Staatsbank zwischen Regierungsgebäude und Rathaus in der Dankwardstraße die größte ihrer 27 Filialen im Stadtgebiet; hinzu kommen 6 Selbstbedienungsstellen. 282 Mitarbeiter und 72 am Standort eingesetzte Auszubildende betreuen annähernd 90.000 Girokonten und ein Kundenvolumen von rund 4,9 Mrd. Euro. Damit hat Braunschweig als größte Region innerhalb der Landessparkasse einen Bedeutungsanteil von 42 Prozent.



Braunschweig

Dankwardstraße 1 (Hauptniederlassung) Ackerweg 4 a Altstadtring 52 Bevenroder Straße 134 Brandenburgstraße 1 Braunschweiger Straße 13 Celler Heerstraße 313 Elbestraße 30 Feuerbrunnen 1 Friedrich-Wilhelm-Platz Gliesmaroder Straße 1 Große Grubestraße 30 b Im Remenfeld 5 Kastanienallee 28/29 Lammer Heide 6 Ligusterweg 24 b Neustadtring 9

Nibelungenplatz 16 Pfälzer Straße 35 Querumer Straße 72 Saarplatz 6 Stöckheimer Markt 1 Thiedestraße 24 Tostmannplatz 18 Waisenhausdamm 7 Weimarstraße 10-12 Welfenplatz 5 Am Mascheroder Holz 2 (SB) Borsigstraße 30 (SB) David-Mansfeld-Weg 26 (SB) Mühlenpfordtstraße 4/5 (SB) Sack 19 (SB) Schloss-Arkaden (SB)

Vechelde

Hildesheimer Straße 83



Jahresbericht 2013

Förderungen

Die Fördertätigkeit und das Engagement der Landessparkasse sind an ihrem Sitz in Braunschweig vielfältig und zahlreich. Das Spektrum reicht von Projekten im kulturellen Bereich über das Sportsponsoring bis hin zur immer wichtiger werdenden Bildungsförderung.

Neben den renommierten "Sparkassen open" gibt es endlich auch ein hochrangiges Damenturnier in Braunschweigs Bürgerpark. Die "Braunschweig Women's open" haben sich im Damentennis etabliert und bieten ideale Voraussetzungen für den Nachwuchs.

Der Schoduvel ist der größte Karnevalsumzug in Norddeutschland, hat eine lange Tradition und lockt jedes Jahr mehr als 200.000 Menschen aus der gesamten Region in die historische Innenstadt von Braunschweig. Diese Tradition zu bewahren, ist Verpflichtung und Freude zugleich.

Der Förderschwerpunkt der Landessparkasse in Braunschweig liegt allerdings auf Bildungsprojekten für Kinder und Jugendliche:

ZUKUNFT BILDEN ist z.B. eine Kooperation mit der Braunschweiger Zeitung und vermittelt Auszubildenden, wie wichtig es ist, den Blick für das gesellschaftliche Umfeld zu öffnen, in dem sie sich bewegen und die Grundlagen der Medienkompetenz zu erwerben.

In dem regionalen Schülerwettbewerb "Promotion School" dürfen sich Schülerinnen und Schüler in der Ausarbeitung eines Geschäftsmodells beweisen.

Durch die Kooperation im Projekt "Theaterfieber" mit dem Staatstheater Braunschweig wird Schülerinnen und Schülern ermöglicht, die ganze Bandbreite der Theaterarbeit kennenzulernen.

Gemeinsam mit anderen Partnern bietet die Landessparkasse im Rahmen der "Berufsorientierung in Braunschweig" (BOBS) Jugendlichen die Chance, ihre Stärken und Neigungen bei der Berufswahl zu erkennen und im Rahmen unterschiedlicher Praktika verschiedene Berufe auszuprobieren. Über diese breit angelegte Berufsorientierung wird ein umfassender Einblick in unterschiedliche Berufsfelder gegeben und eine gute Entscheidungsgrundlage für den ausgewählten Beruf geschaffen.

Das Planspiel Börse ist ein spannender Online-Wettbewerb, der Schülern die Möglichkeit gibt, ein virtuelles Kapital von 50.000 Euro an der Börse innerhalb von zehn Wochen zu vermehren. Gehandelt wird dabei mit den Aktien und Kursen realer Börsenplätze. Bis zu 200 Wertpapiere stehen zur Auswahl. Der simulierte Wertpapierhandel an der Börse festigt wirtschaftliche Grundkenntnisse und vertieft Börsenwissen.

Mit dem "Sei dein eigener Held"-Wettbewerb werden Schüler ab 14 Jahre motiviert, sich ehrenamtlich für soziale und gesellschaftliche Belange nachhaltig zu engagieren. Der Wettbewerb besteht aus einem Impulsvortrag des Motivationstrainers Joachim Franz, einem Schülerwettbewerb, in dem die besten Ideen prämiert werden und der Begleitung der Umsetzung der Ideen.









Helmstedt/Vorsfelde

Mitglieder des Regionalen Beirats: Rolf-Dieter Backhauß (Vorsitzender ab 21.03.2014) Henry Bäsecke Matthias Blümel Karl-Heinz Buschmeier **Emil During** Gerd-Dieter Dymke Alexander Hoppe Günter Lach Jürgen Nitsche Gerhard Rott Wittich Schobert Wolfgang Täger-Farny Dr. Hans-Rudolf Thieme Carina Thomsen Mitglied bis 16.01.2014: Matthias Wunderling-Weilbier (Vorsitzender)

Der niedersächsische Landkreis Helmstedt befindet sich im Harzvorland und grenzt an das norddeutsche Tiefland. Er liegt zwischen den kreisfreien Großstädten Wolfsburg und Braunschweig. Die Landkreise Wolfenbüttel und Gifhorn sowie das Bundesland Sachsen-Anhalt grenzen an die Region. Rund 90.000 Einwohner leben in den 26 Gemeinden. Helmstedt ist die Kreisstadt des kleinsten Landkreises in Niedersachsen. Sie liegt zwischen dem Elm und dem Lappwald. Die Stadt gliedert sich in vier Stadtteile: die beiden Dörfer Barmke und Emmerstedt. die Kernstadt und den Erholungsort Bad Helmstedt. Mit einer Einwohnerzahl von 23.000 gehört Helmstedt zu den Mittelstädten Deutschlands.

Vorsfelde befindet sich im Nordosten Wolfsburgs. Die Stadt gehörte bis 1972 dem Landkreis Helmstedt an. Seit der Eingemeindung ist sie ein Ortsteil der Stadt Wolfsburg. Die B 188, die Aller sowie der Mittellandkanal teilen Vorsfelde in drei Bereiche.

Wirtschaft

Die Wirtschaft im Landkreis Helmstedt und Vorsfelde wird durch das Volkswagen Werk in Wolfsburg und den Energieversorger EON Avacon in Helmstedt geprägt. In der Gemeinde Grasleben werden außerdem ca. 180 Menschen in einem Steinsalzbergwerk beschäftigt. Die Agrarwirtschaft, hauptsächlich der Zuckerrübenanbau, bietet den Einwohnern eine weitere Beschäftigungsmöglichkeit. Ein Aufbau von Industrie war in Helmstedt ohne großen Erfolg. Wie in vergleichbaren Regionen wird der Braunkohletagebau renaturiert – in Schöningen findet man bei Grabungen die ältesten Zeugnisse menschlicher Intelligenz und eröffnet das paläon – Forschungs- und Erlebniszentrum Schöninger Speere.

Die Landessparkasse in der Doppelregion

Das Geschäftsgebiet reicht von den Toren Braunschweigs im Osten bis an die Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt. In 16 Filialen, davon 2 SB-Stellen, betreuen 82 Mitarbeiter rund 35.000 Girokonten und ein Kundenvolumen von 1,85 Mrd. Euro.



Helmstedt

Schöninger Straße 23 (HNL) Gröpern 1

Vorsfelder Straße 52/54 Max-Planck-Weg 7 b (SB)

Büddenstedt

Wulfersdorfer Straße 10

Grasleben Bahnhofstraße 2 a

Groß Twülpstedt

Conringstraße 5

Jerxheim Scheverberg 2

Königslutter Elmstraße 107

Lehre

Berliner Straße 31

Reislingen

Gerta-Overbeck-Ring 7

Schöningen Markt 11

Süpplingen

Steinweg 19

Velpke

Grafhorster Straße 5

Vorsfelde

Lange Straße 19 Meinstraße 79 (SB)





Jahresbericht 2013 31

Förderungen

In der Region Helmstedt/Vorsfelde setzt die Braunschweigische Landessparkasse für 2013 ein musikalisches Highlight: Mit dem Konzert der bekannten Coverband "Silent Radio" im Brunnentheater in Bad Helmstedt begeistert sie viele Besucher. Den Interpreten gelingt es, die Konzertbesucher auf eine Reise in neue Klangwelten mitzunehmen.

Unterstützt werden auch ein Konzert im Juleum in Helmstedt und eine Oper auf der Burg Warberg.

Der Schulanfang markiert einen wichtigen Punkt im Leben eines Kindes. Die Landessparkasse veranstaltet gemeinsam mit der Kreisverkehrswacht Helmstedt und den Handballfreunden Helmstedt-Büddenstedt auf dem Gelände des Kindergartens St. Thomas ein fröhliches Fest für alle Schulanfänger, deren Eltern und Geschwistern.

Bereits zum fünften Mal unterstützt die Landessparkasse die "coolste Party des Jahres". Zum Jahresbeginn wird das Juliusbad für Kinder und Jugendliche in eine große Disco verwandelt. Wo sonst im Wasser getobt wird, sorgen Beats, eine Großbild-Leinwand und flirrende Lichteffekte für Club-Atmosphäre. Selbst-

verständlich legen angesagte DJs auf und erfüllen alle denkbaren Musikwünsche der mehr als 350 Feierwütigen. Höhepunkt der Party ist einmal mehr der "Arschbombenwettbewerb" vom 5-Meter-Brett.

2013 unterstützt die Landessparkasse erneut die Helmstedter Filmklappe. Der Video-Wettbewerb für Schüler, der alljährlich vom Schul- und Kulturamt des Landkreises Helmstedt und der Kreisbildstelle ausgeschrieben wird, findet bereits zum sechsten Mal statt. Die Landessparkasse stiftet gemeinsam mit der Öffentlichen Versicherung die Geldpreise für die besten Kurzfilmbeiträge in den unterschiedlichen Altersstufen und Schulformen. "Filmklappen" gibt es seit 2008 auch in anderen niedersächsischen Regionen. Das Kultusministerium ist an einer flächendeckenden Verbreitung dieser Initiative interessiert. Bei den ersten drei Niedersachsen-Filmklappen siegt jeweils in einer Kategorie ein Film aus dem Landkreis Helmstedt!

Insgesamt investiert die Landessparkasse im Jahr 2013 in der Region Helmstedt/ Vorsfelde zur Förderung kultureller, sportlicher, sozialer sowie gemeinnütziger Projekte und Einrichtungen rund 30.000 Euro.









Wolfenbüttel/Bad Harzburg

Mitglieder des Regionalen Beirats Wolfenbüttel: Marcus Bosse Elisabeth Gerndt Rainer Hasselmann Hans-Michael Henke Dr. Ulf Kapahnke Christoph Kowollik Dr. Jörg Mayer Ruth Naumann Winfried Pink Thomas Pink Carsten Richter Wilhelm Schmidt Mitglied vom 22.04.2013 bis 02.12.2013: Martin Hortig Mitglied bis 19.02.2013: Jörg Röhmann Mitglied seit 09.12.2013: Christiana Steinbrügge

Mitglieder des Regionalen Beirats **Bad Harzburg:** Ralf Abrahms Ulrike Eilers Stefan Grote Andreas Hackbeil Klaus-Peter Mühlbrecht Tobias Neidhardt Klaus-Jürgen Nickel jun. Bernd Vollrodt (stelly. Vorsitzender) Verstorben im Januar 2013: Peter Piontek (Vorsitzender)

Die Stadt im Osten Niedersachsens ist das Mittelzentrum für die zehn umliegenden Gemeinden. Von Braunschweig ist das Zentrum Wolfenbüttels nur 12 Kilometer entfernt: 15 Minuten Fahrtzeit mit dem Auto. Die Stadt Salzgitter teilt den Landkreis in zwei Regionen, den westlichen und den östlichen Teil. Mit über 50.000 Einwohnern gehört die Stadt Wolfenbüttel zu den Mittelstädten Deutschlands. Von Braunschweig aus über die A 395 gelangt man mit dem Auto in ca. 30 Minuten nach Bad Harzburg. Eine Stadt in einem Harzer Tal in Niedersachsen, nahe Sachsen-Anhalt. Sie ist eine von 13 Gemeinden des Landkreises Goslar. Der höchste Berg im Harz, der Brocken, liegt rund 14 Kilometer von Bad Harzburg entfernt. Die Gemeinde selbst gliedert sich in acht Stadtteile mit rund 22.000 Einwohnern.

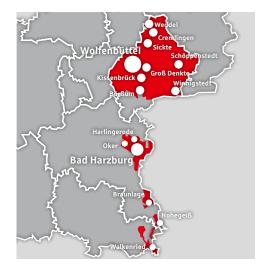
Wirtschaftsraum Wolfenbüttel/Bad Harzburg

Auch wirtschaftlich ist Wolfenbüttel ein attraktiver Standort. Bereits 1878 hat sich der weltweit bekannteste Kräuterlikörhersteller in der Stadt niedergelassen – die Mast-Jägermeister SE. Von führenden Großküchenherstellern über Agrartechnik bis hin zu europaweit führenden Logistik-Dienstleistern ist die Wirtschaft Wolfenbüttels vielfältig und positiv. Die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften hat die Attraktivität des Standortes zusätzlich gefördert. Wolfenbüttel ist eine Stadt mit wirtschaftlicher sowie historischer Geschichte und einer vielversprechenden Zukunft.

Die wirtschaftliche Lage in Bad Harzburg wird durch den Tourismus und mittelständisches Gewerbe geprägt. Im Sommer laden die Berge die Touristen zum Wandern ein (2014 Austragungsort des Deutschen Wandertages), im Winter zum Schlitten- oder Skifahren. Auch die gemütliche Innenstadt lädt Kurgäste und Reisende zum Verweilen ein und kurbelt die Wirtschaft an. Als am Fuße des Burgberges eine Soleguelle entdeckt wurde, entstand ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor für Bad Harzburg – das Wasser der Bad Harzburger Mineralbrunnen GmbH. Durch Recyclingbetriebe, Metallaufarbeitungsunternehmen und Automobilzuliefererbetriebe wird die Wirtschaft aufrechterhalten.

Die Landessparkasse in Wolfenbüttel/Bad Harzburg

Das Geschäftsgebiet erstreckt sich von Walkenried im Südharz bis zur Samtgemeinde Sickte über rund 100 Kilometer. Die Landessparkasse betreibt dort 21 Filialen, 6 davon als SB-Stellen. 118 Mitarbeiter betreuen mehr als 40.000 Girokonten und ein Kundenvolumen von rund 1,85 Mrd. Euro.



Goslarsche Straße 14 Lindener Straße 57 Jahnstraße 36 Bahnhofstraße 6 (SB)

Hauptstraße 63

Mönchevahlbergerstr. 5 (SB)

Kissenbrück

Schlesierweg 10 (SB)

Schöppenstedt

Markt 4/5

Sickte

Bahnhofstraße 19 a

Weddel

Winniastedt

Wolfenbüttel

Holzmarkt 20 (HNL)

Börßum

Cremlingen

Hauptstraße 42 a

Hohegeiß **Groß Denkte**

Hindenburgstraße 3

Oker

Talstraße 11 a

Bad Harzburg

Bündheim

Braunlage

Harlingerode

Meinigstraße 48

Herzog-Wilh.-Straße 2 (HNL)

Herzog-Wilh.-Straße 72

Breite Straße 18 (SB)

Heinrich-Jasper-Platz 1

Walkenried

Harzstraße 7

Am Dorfplatz 11 (SB)

Hauptstraße 4 (SB)





Jahresbericht 2013 33

Förderungen

TRImaS – "Triathlon macht Schule" für den Raum Wolfenbüttel findet dank des Partners und Gastgebers, der Braunschweigischen Landessparkasse, 2013 u. a. am Fümmelsee und in Remlingen statt. Mit diesem Projekt werden Kinder für die drei Grundsportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen sowie für Gesundheit und Ernährung begeistert; sie versuchen, ihre Stärken dabei bestmöglich einzusetzen. Die Landessparkasse ist regionsübergreifend mit den TRImaS-Angeboten vielfach in Grundschulen vertreten und hat über 8.000 Schüler erreicht. Das Spektrum des Angebots hat sich mittlerweile auf Unterrichtsbegleitungen, Lehrerfortbildungen, Ferienpassaktionen und diverse Projekttage erweitert.

Musik in der Region steht unter dem Motto "Jazz für Kinder und Erwachsene". Max Greger Junior mischt mit seiner Band ganz Wolfenbüttel auf. Es gibt insgesamt zwei Auftritte. Einmal als geschlossene Veranstaltung für Schulkinder im Theatersaal im Schloss und am Abend in der Palmerie des Asse-Sport-Centers als offene Veranstaltung für die Wolfenbütteler Bevölkerung. Ziel der Schulveranstaltung ist, dass sich die Kinder früh genug für die vielen Facetten von Jazz begeistern.

Ein Highlight des gesellschaftlichen Lebens in Bad Harzburg ist die alljährliche Galopprennwoche, die 2013 auf Deutschlands schönster Naturrennbahn bereits zum 134. Mal stattfindet. Und wie in den Vorjahren beteiligt sich auch 2013 wieder die Braunschweigische Landessparkasse an dem traditionellen Sport-Event. Als Eigentümer des Vollblutgestüts der Braunschweiger Herzöge fühlt sich die Landessparkasse der Veranstaltung eng verbunden, zumal dort während der Sportwoche die Pferde gepflegt und beheimatet werden.

Im Jahr 2013 bleiben auch die Bad Harzburger Musiktage in besonderer Erinnerung. Sowohl temperamentvoll als auch charmant präsentiert, gestaltet sich das Treffen für alle Anwesenden zu einem Festival-Auftakt der besonderen Art.

Harzburg rüstet sich gegenwärtig für den deutschen Wandertag, der 2014 im Harz stattfindet – und natürlich unterstützt die Landessparkasse auch dort. Die Vorbereitungen beschäftigen alle Beteiligten schon das ganze Jahr 2013 über. Man will sich vor allem den vielen Touristen gegenüber, die eigens zu diesem Wanderereignis anreisen werden, gastfreundlich zeigen und die Vorzüge des Naturerlebnisses Harz präsentieren.









Salzgitter/Seesen

Mitglieder des Regionalen Beirats Salzgitter: Bernd Grabb Jörg Grzella Olaf Kierchner Stefan Klein Frank Klingebiel (Vorsitzender) Volker Küch Andreas Lesum Alfred Schiller Rolf Stratmann Dr. Rolf Teusch Mitglied bis 28.02.2013: Sören Salow Mitglied bis 12.06.2013: Joachim Kuklik

Mitglieder des Regionalen Beirats Seesen: Heinz-Gerhard Ehmen Rudolf Götz Jürgen Hirschfeld Erik Homann Hartmut Jürgens Peter Kühlewindt Willi J. Lauer (Vorsitzender) Manfred Reuter Henning Schrader Roland Schulz Bernward Steinkraus Dr. Gisbert Voqt

Zwischen dem Oderwald und den Lichtenbergen, im nördlichen Harzvorland, liegt die Stadt Salzgitter. Zusammen mit Braunschweig und Wolfsburg bildet sie eines der neun Oberzentren des Landes Niedersachsen. Mit 31 Stadtteilen, verteilt auf 223,91 Quadratkilometer, gehört Salzgitter zu den flächengrößten Städten Deutschlands. Südwestlich schließt sich die Region Seesen an: Mit knapp 20.000 Einwohnern gehört die Kleinstadt Seesen zum Landkreis Goslar. Sie liegt zwischen Göttingen und Hannover am Westrand des Harzes und gliedert sich in einen Kernort und neun weitere Stadtteile.

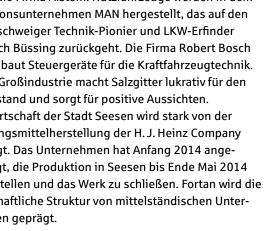
Wirtschaft

Die wirtschaftliche Struktur Salzgitters wird durch Großindustrie geprägt. Weltbekannte Unternehmen haben sich in der Stadt niedergelassen und den Mittelstand nach sich gezogen. Die Salzgitter AG ist der fünftgrößte europäische Hersteller für Flach- und Profilstahl und hat eine Spitzenposition im Röhren-Bereich. Im Volkswagen Werk Salzgitter wird von rund 7.000 Mitarbeitern die Hälfte aller Motoren des gesamten Volkswagen Konzerns gefertigt. Für Arbeitsplätze in der Herstellung von Schienenfahrzeugen

sorgt die Firma Alstom. Nutzfahrzeuge werden in dem Traditionsunternehmen MAN hergestellt, das auf den Braunschweiger Technik-Pionier und LKW-Erfinder Heinrich Büssing zurückgeht. Die Firma Robert Bosch GmbH baut Steuergeräte für die Kraftfahrzeugtechnik. Diese Großindustrie macht Salzgitter lukrativ für den Mittelstand und sorgt für positive Aussichten. Die Wirtschaft der Stadt Seesen wird stark von der Nahrungsmittelherstellung der H. J. Heinz Company geprägt. Das Unternehmen hat Anfang 2014 angekündigt, die Produktion in Seesen bis Ende Mai 2014 einzustellen und das Werk zu schließen. Fortan wird die wirtschaftliche Struktur von mittelständischen Unternehmen geprägt.

Die Landessparkasse in der Doppelregion

In 21 Filialen, davon 4 SB-Stellen, betreuen 142 Mitarbeiter rund 46.000 Girokonten und ein Kundenvolumen von 2.1 Mrd. Euro.



Salzgitter In den Blumentriften 64 Berliner Str. 148 (SB) Burgbergstraße 48 d Fischzug 1 (SB) Gärtnerstraße 4 Kurt-Schumacher-Ring 4 Maangarten 32 Schäferwiese 4 a

Lutter (am Barenberge) Gerichtsstraße 1b

Thüringer Straße 10

Bad Gandersheim

Wilhelmstraße 13

Langelsheim

Ringsstraße 36

Markt 8

Kreiensen

Rhüden

Wolfshagen Hauptstraße 9

Weddemweg 5

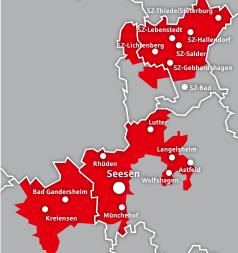
Wildkamp 28

Goslarsche Straße 22 b (SB)

Kampstraße 43 (SB)

Wolfenbütteler Straße 5

Jacobsonstraße 25 (HNL)



Münchehof

Katelnburgstraße 17 a

Astfeld

Seesen





Jahresbericht 2013 35

Förderungen

Der von der Landessparkasse und dem "Be your own hero"-Verein regionsübergreifend ins Leben gerufene Schülerwettbewerb "Sei dein eigener Held" richtet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die soziales Engagement zeigen und ehrenamtlich aktiv werden möchten. Ermutigt von dem Motto "Move the world" und der Erkenntnis "Jeder kann die Welt bewegen" begleitet, startet 2013 dieser Wettbewerb in der Region Salzgitter bereits in die vierte Runde. Und trägt Früchte: Denn eine Idee, bei der Schüler in Altenheimen Senioren erzählen und mit ihnen generationsübergreifend ins Gespräch kommen, wird ebenso prämiert wie ein frisch erarbeitetes Bühnenprogramm zum Thema Aids-Awareness des Salzgitteraner Kranich-Gymnasiums. Salzgitter hat bei "Sei dein eigener Held" die Nase ganz vorn und wesentlichen Anteil daran, dass das Projekt vom Rat für Nachhaltigkeit der Bundesregierung ausgezeichnet wird.

Mithilfe der Landessparkasse kann die Hauptschule Fredenberg einen Computerraum realisieren. Dieser wird mit Begeisterung von den Schülern in Besitz genommen. Auch die sportlichen Aktivitäten werden 2013 großzügig unterstützt: Gemeinsam mit dem Kreissportbund und der Sport- u. Freizeit GmbH werden viele Mitbürgerinnen und Mitbürger motivert, sich dem sportlichen Wettbewerb zu stellen und das Sportabzeichen zu erwerben.

2013 erhält Jakob le Blond das erste Willkommenspaket für Neugeborene in der Region Seesen.

Auf Initiative der Landessparkasse ermöglichen viele Seesener Unternehmen Schülerinnen und Schülern einen Blick in das Berufsleben und geben so praxisnahe Orientierungshilfe bei der Berufswahl.

Die Jugendspielgemeinschaft Seesen-Süd fährt auf Einladung der Landessparkasse zum Zweitliga-Spiel Eintracht Braunschweig gegen Dynamo Dresden und die Nachwuchskicker unterstützen die Profis als Einlaufkinder. Neben einem spannenden Fußballspiel können die jungen Fußballspieler auch einen Blick hinter die Kulissen des Eintracht-Stadions werfen.

Traditonspflege wird für die Braunschweigische Landessparkasse großgeschrieben. Auch in diesem Jahr wird die Schützengesellschaft Langelsheim umfangreich unterstützt.









Holzminden

Mitglieder des Regionalen Beirats: Eberhard Asche Dr. Heinz-Jürgen Bertram Jürgen Daul Kirsten Gerberding Hans-Dieter Krösche Friedel Lages Peter Ruhwedel Stefanie Saalfeld Angela Schürzeberg (Vorsitzende) Rainer Stranz Michael Vatterott Dietrich Vogel

Der Landkreis Holzminden, im Süden Niedersachsens gelegen, geteilt in 32 Gemeinden mit ca. 72.500 Einwohnern, liegt im Mittelgebirge zwischen dem Bundesland Nordrhein-Westfalen, den Landkreisen Hildesheim, Hameln-Pyrmont und Northeim. Durch die Lage im Weserbergland besteht die Region zu 45 Prozent aus Wald. Holzminden, auch genannt "die Stadt der Düfte und Aromen", befindet sich im oberen Weserbergland am Nordwestrand des Mittelgebirges Solling. Holzminden ist die Kreisstadt des Landkreises Holzminden. Neben der idyllischen Kernstadt wird sie in fünf weitere Stadtteile gegliedert. In der Stadt an der Weser leben rund 20.000 Menschen.

Wirtschaft

Die Wirtschaft im Landkreis Holzminden wird durch die Glasherstellung, die elektrotechnische Industrie und den Maschinenbau sowie die Gipsindustrie angeführt. Die Stadt Holzminden ist bekannt für ihre Riech- und Geschmackstoffindustrie, welche den Stoff Vanillin entdeckte und noch heute herstellt. Mit dem "weißen

Gold der Weser" ist die Porzellanmanufaktur Fürstenberg ein traditionsreiches Unternehmen, gegründet vom Braunschweiger Herzog Carl I., das heute zum NORD/LB Konzern gehört.

Die Landessparkasse in der Region

Schon bevor das Herzogliche Leyhaus 1765 im Braunschweiger Land gegründet wurde, gab es seit 1754 einen Vorläufer in Holzminden: Heute ist die Landessparkasse im Landkreis Holzminden mit 11 Filialen (davon eine SB-Stelle) und knapp 70 Mitarbeitern vertreten. Zusammen betreuen sie rund 20.000 Privat- und Geschäftsgirokonten und bewegen ein Kundenvolumen in Höhe von knapp 900 Mio. Euro.



Holzminden

Böntalstraße 9 (HNL) Liebigstraße 22

Bevern

Angerstraße 12

Boffzen

Mühlengrube 1

Delligsen

Dr.-Jasper-Straße 56

Eschershausen

Steinweg 10

Fürstenbera

Neue Straße 2 (SB)

Grünenplan

Obere Hilsstraße 3

Lauenförde Hasenstraße 1

Neuhaus

Am Wildenkiel 2

Stadtoldendorf

Neue Straße 6 a





Jahresbericht 2013 37

Förderungen

Die Landessparkasse in der Region Holzminden unterstützt auch 2013 vielfältige Aktivitäten im kulturellen und sozialen Bereich.

Eines der herausragenden Projekte ist das Straßentheaterfestival, das ganz Holzminden in eine große Bühne verwandelt. Aus sechs Nationen reisen 15 Theatergruppen an, die den Besuchern in über 30 Aufführungen ihre Kunst darbieten. Zu sehen sind große spektakuläre Open-Air-Inszenierungen ebenso wie kleine Walk-Acts, die mal poetisch und leise, mal komisch und schrill daherkommen. Die Landessparkasse unterstützt das Straßentheaterfestival bereits zum vierten Mal in Folge mit insgesamt 100.000 Euro.

Die Musikschule Holzminden erhält ebenso eine Förderung wie der Jazzclub. In Bevern und Boffzen werden ein Jugendkulturprojekt und ein Museumsfilm unterstützt. Ein besonderes Ereignis ist sicher das Konzert der Naturhornbläser auf Schloss Fürstenberg. Im Innenhof der ehemaligen Jagdresidenz der Braunschweiger Herzöge präsentieren die Solisten einem begeisterten Publikum ein wunderbares Konzert.

Die Förderung von Projekten für Kinder und Jugendliche nimmt breiten Raum ein. Mit den Mitgliedern des KNAX-Klubs der Braunschweigischen Landessparkasse gibt es einen Besuch im Hochseilgarten. Mehr als 90 Kinder klettern mit großer Begeisterung in schwindelnde Höhen. Verschiedenen Schulen werden Notebooks oder auch Defibrilatoren zur Verfügung gestellt. Vereine, Verbände, Initiativen, Schulen und Kindergärten erhalten Zuwendungen aus der niedersächsischen Sparkassenlotterie "Sparen + Gewinnen" von insgesamt mehr als 23.000 Euro. Hinzu kommen die Förderung der Berufsorientierungsinitiative JUMP!, zusätzliche Gelder für Schuldnerberatung, die Jugendverkehrsschule und die Eisbahn. Somit fließen insgesamt neben dem Straßentheaterfestival 53.000 Euro Sponsormittel in die Region Holzminden.









Für die Menschen im Braunschweiger Land

Die von der NORD/LB mit der Öffentlichen Versicherung Braunschweig 1994 errichtete STIFTUNG NORD/LB · ÖFFENTLICHE gehört zu den großen niedersächsischen Förderstiftungen. Ihr Tätigkeitsgebiet ist das Braunschweiger Land, die Summe der Geschäftsgebiete von Braunschweigischer Landessparkasse und Öffentlicher Versicherung. Dort zahlt sie im Jahr 2013 für rund 54 Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung sowie Sport Fördermittel von mehr als 700.000 Euro aus.

Im September 2013 reisen 700 Jugendliche nach Wolfenbüttel. Die Minderjährigen aus ganz Europa sind gekommen, um zu musizieren; beim internationalen Festival für junge Chöre und Orchester "EUROTREFF 2013". Der "Arbeitskreis Musik in der Jugend" lässt die jungen Begabten unter dem Motto "Klänge der Natur" menschlich und musikalisch zusammenarbeiten. Durch national und international renommierte Chorleiter werden die Gruppen über fünf Tage begleitet.

Das in Deutschland aufwendigste Festpostennetz wird vom MTK Bad Harzburg in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Harzburg und dem Touristikverband Bad Harzburg entwickelt. Es handelt sich um ein nachhaltiges Begleitprojekt der Senioren-Weltmeisterschaft im Orientierungslauf. Die erstellten Streckenkarten sollen Wanderern, Radfahrern und Skiläufern die Natur nahebringen und Spaß an der modernen Schnitzeljagd vermitteln. Erstellte Orientierungskarten sind bei zentralen Anlaufstellen in Bad Harzburg verfügbar.

Durch Seminare, Workshops, Ausstellungen und Filmabende wird die alte Schleifmühle in Bodenwerder zu dem gemacht, was sie heute ist – ein regionaler Kulturtreff. Der Kaleidoskop e.V. ist der Trägerverein der KulturMühle Buchhagen. Im Jahr 2013 werden elf abendliche Kabarett-, Musik- und Kleinkunstveranstaltungen aufgeführt. Die vielfach ehrenamtlichen Vereinsmitglieder stellen ein abwechslungsreiches Programm zusammen und begeistern das Publikum.









O Gifhorn **Standorte** 0 Hannover • Peine Braunschweig Helmstedt Wolfenbüttel Salzgitter • Hildesheim • Hameln • Alfeld O Halberstadt Bad Harzburg O Wernigerode Holzminden • Einbeck • Osterode/Harz • Northeim